

2. Das Deutsch-Türkische Nachlassabkommen

- 5 Eine besonders komplexe Regelung enthält der Konsularvertrag zwischen der Türkischen Republik und dem Deutschen Reich vom 28. Mai 1929.²

Art. 20

In Ansehung der in dem Gebiete des einen vertragschließenden Staates befindlichen Nachlässe von Angehörigen des anderen Staates haben die Konsuln die aus der Anlage dieses Vertrages ersichtlichen Befugnisse.

- 6 Die Anlage zu Art. 20 des Konsularvertrages bestimmt nämlich nicht allein das anwendbare Recht, sondern auch die internationale Zuständigkeit der Gerichte in Erbsachen und die gegenseitige Anerkennung gerichtlicher Entscheidungen, aber auch das anwendbare Recht.

§ 14

(1) Die erbrechtlichen Verhältnisse bestimmen sich in Ansehung des beweglichen Nachlasses nach den Gesetzen des Landes, dem der Erblasser zur Zeit seines Todes angehörte.

(2) Die erbrechtlichen Verhältnisse in Ansehung des unbeweglichen Nachlasses bestimmen sich nach den Gesetzen des Landes, in dem dieser Nachlass liegt, und zwar in der gleichen Weise, wie wenn der Erblasser zur Zeit seines Todes Angehöriger dieses Landes gewesen wäre.

² RGBl. 1930 II 747; in Kraft getreten am 18.9.1931, RGBl. 1931 II 538.

- Pour le Pérou: *M. H. Cornejo*
- Pour le Portugal: *A. da Gama Ochoa*
- Pour la Roumanie: *Const. Diamandy*
- Pour le Royaume des Serbes, Croates et Slovènes: *Milivoj Pilya*
- Pour la Suède: Sous réserve de ratification de Sa Majesté le Roi avec approbation du Riksdag
Albert Ehrensvarb
Joseph Sachs
S. Berjius
- Pour la Suisse: *Dunant*
Dr. M. G. Lienert
Gustav Brandt
- Pour la Tunisie: *H. Geoffroy-Saint-Hilaire*
- Pour l'Union des Républiques Soviétistes Socialistes: *M. Toumanoff*
G. Lachkevitch
M. Rafaloff

- Für Peru: *M. H. Cornejo*
- Für Portugal: *A. da Gama Ochoa*
- Für Rumänien: *Const. Diamandy*
- Für das Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen: *Milivoj Pilya*
- Für Schweden: Unter Vorbehalt der Ratifikation durch S. M. den König mit Zustimmung des Riksdag
Albert Ehrensvarb
Joseph Sachs
S. Berjius
- Für die Schweiz: *Dunant*
Dr. M. G. Lienert
Gustav Brandt
- Für Tunis: *H. Geoffroy-Saint-Hilaire*
- Für die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken: *M. Toumanoff*
G. Lachkevitch
M. Rafaloff

Reichsgesetzblatt

Teil II

1930	Ausgegeben zu Berlin, den 10. Mai 1930	Nr. 18
------	--	--------

Inhalt: Gesetz über den deutsch-türkischen und den deutsch-bulgarischen Konsularvertrag. Vom 3. Mai 1930 S. 747

Gesetz über den deutsch-türkischen und den deutsch-bulgarischen Konsularvertrag. Vom 3. Mai 1930.

Der Reichstag hat das folgende Gesetz beschlossen, das mit Zustimmung des Reichsrats hiermit verkündet wird:

Artikel 1

Dem am 28. Mai 1929 in Angora unterzeichneten deutsch-türkischen Konsularvertrag und dem am 4. Juni 1929 in Sofia unterzeichneten deutsch-bulgarischen Konsularvertrag, dem dazugehörigen Schlußprotokoll und dem Notenwechsel vom gleichen Tage wird zugestimmt.

Die beiden Verträge, das Schlußprotokoll und der Notenwechsel werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft. Der Tag, an dem die beiden Verträge gemäß ihren Schlußbestimmungen in Kraft treten, ist im Reichsgesetzblatt bekanntzumachen.

Berlin, den 3. Mai 1930.

Der Reichspräsident
von Hindenburg

Der Reichsminister des Auswärtigen
Curtius

Der Reichsminister der Justiz
Bredt

Das Reichsgesetzblatt erscheint in zwei gesonderten Teilen — Teil I und Teil II —. Fortlaufender Bezug nur durch die Postanstalten.
 Bezugspreis vierteljährlich für Teil I = 1,20 R.M., für Teil II = 1,50 R.M.
 Einzelbezug jeder (auch jeder älteren) Nummer nur vom Reichsverlagsamt, Berlin NW 40, Scharnhorststr. 4 (Postcheckkonto: Berlin 96 200). Preis für den achtfertigen Bogen 15 Pf., aus abgelaufenen Jahrgängen 10 Pf. ausschließlich der Postdruckgebühren.
 Bei größeren Bestellungen 10 bis 40 v. H. Preisermäßigung.
 Herausgegeben vom Reichsministerium des Innern. — Gedruckt in der Reichsdruckerei, Berlin.

Konsularvertrag zwischen dem Deutschen Reich und der Türkischen Republik

Das Deutsche Reich und die Türkische Republik, von dem Wunsche geleitet, die Konsularverhältnisse zwischen den beiden Ländern auf der Grundlage des allgemeinen Völkerrechts und der Gegenseitigkeit zu regeln, sind übereingekommen, einen Konsularvertrag abzuschließen, und haben zu diesem Zweck zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Deutsche Reichspräsident:

Herr Rudolf Napolny,
außerordentlichen und bevollmächtigten Votschafter des Deutschen Reichs in der Türkei, und

Herrn Wilhelm Padel,
Geheimen Legationsrat und deutschen Generalkonsul I. Klasse in Smyrna;

Der Präsident der Türkischen Republik:

Herr Ali Chevki Bey,
ehemaligen Unterstaatssekretär im Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten, Abgeordneten von Tokat.

Die Bevollmächtigten haben sich, nachdem sie einander ihre Vollmachten mitgeteilt und diese in guter und gehöriger Form befunden haben, über folgende Bestimmungen geeinigt:

Erster Abschnitt

Zulassung der Konsuln

Artikel 1

Soweit in diesem Vertrag nichts anderes bestimmt ist, sind unter »Konsuln« alle Generalkonsuln, Konsuln und Vizekonsuln zu verstehen, die einer Konsularbehörde vorstehen.

Unter »Konsuln und Konsularbeamten« sind außer den Leitern der Konsularbehörden alle Berufsbeamten bei einer Konsularbehörde zu verstehen.

Artikel 2

Jeder der beiden vertragschließenden Staaten verpflichtet sich, in den Häfen, Städten und Plätzen seines Gebietes die Konsuln des anderen Staates zuzulassen, die von diesem nach Maßgabe seiner Vorschriften ernannt worden sind. Jedoch behält sich jeder Staat das Recht vor, einzelne Orte oder Gebietsteile seines Landes auszunehmen, vorausgesetzt, daß solche Ausnahmen jeder dritten Macht gegenüber gleichmäßig Anwendung finden.

Die Konsuln und Konsularbeamten müssen, sofern sie Berufsbeamte sind, Staatsangehörige des Entsendestaates sein.

Die Wahlkonsuln müssen unter den Staatsangehörigen eines der beiden vertragschließenden Staaten ausgewählt werden. Vor ihrer Ernennung ist das Einverständnis der Regierung des Empfangsstaates auf diplomatischem Wege einzuholen.

Artikel 3

Die Konsuln können ihre Amtsbefugnisse in dem Lande ihres Amtssitzes ausüben, sobald sie in den dort geltenden Formen zugelassen worden sind.

Türkiye Cumhuriyeti ile Almanya Devleti arasında Konsolosluk mukavelenamesi

Türkiye Cumhuriyeti ile Almanya hukuku umumiyei düvel esasları ve mütekabiliyet prensipi üzerine her iki memleket arasındaki Konsolosluk münasebetlerini tesis arzusuyla mütehassis olarak bir Konsolosluk mukavelenamesi aktine karar vermişler ve bu hususta murahhasları olarak:

Türkiye Cumhuriyeti Reisi:

sabık Hariciye Müsteşarı ve Tokat me'b'usu
Ali Şevki Beyefendiyi,

Alman Devleti Reisi:

Almanyanın Türkiyedeki fevkalâde Murahhası
ve Büyük Elçisi

Herr Rudolf Napolny Cenaplarını
ve

Almanya Devletinin Müşavırı Has sıfatını haiz
Izmir birinci sınıf Jeneral Konsolosu
Herr Wilhelm Padel'i

tayin eylemişlerdir.

Müşarünileyhim salâhiyetnamelerini birbirlerine tebliğ ile usulüne muvafık bulduktan sonra aşağıdaki ahkâmı kararlaştırmışlardır:

Birinci fasıl

Konsolosların kabulü

Birinci Madde

İşbu mukavelenamede başka tabirler kullanılmadıkça »Konsolos« kelimesinden Konsoloslukların reisi bulunan Başkonsolos, Konsolos ve Muavin Konsoloslar anlaşılacaktır.

»Konsolos ve Konsolosluk memurları« tabirinden Konsoloslukların reisinden maada bir Konsoloshanede bulunan bircümle meslek memurları anlaşılacaktır.

Madde 2

Âkit taraflardan her biri diğer tarafın kendi mevzuatı dairesinde tayin edeceği Konsolosları ülkesindeki liman, şehir ve mevkilere kabul etmeği taahhüt eder. Bununla beraber her bir taraf, bazı mevkilerini veya ülkesinin bazı kısımlarını bundan istisna etmek hakkını muhafaza eder, ancak bu istisnaların diğer bütün devletlere de aynı zamanda tatbik edilmesi meşruttur.

Meslekten olan Konsolos ve Konsolosluk memurlarının kendilerini tayin eden tarafın tebaasından olmaları lâzımdır.

Fahri Konsoloslar, iki âkit taraftan her hangi birinin tebaası arasından intihap edileceklerdir. Bunların tayinlerinden evvel diploması tarikiyle, memleketinde memuren bulunacakları hükümetin muvafakata alınmak lâzımdır.

Madde 3

Konsoloslar memuren bulunacakları memlekette mer'i eşkâl ve merasim mucibince kabul edildikleri anden itibaren vazifelerini ifa edebileceklerdir.

Bei Vorlegen ihrer Bestallung erhalten sie das Exequatur oder die sonstige Zulassung sobald als möglich kostenfrei.

Bei Vorlegen des Exequaturs werden die zuständigen Behörden des Ortes ihres Amtssitzes unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen treffen, um ihnen die Ausführung ihrer Amtspflichten zu ermöglichen.

Die Ausdehnung jedes Amtsbezirks ist durch den Entsendestaat zu bezeichnen und dem anderen Staat mitzuteilen. Das gleiche gilt für jede spätere Veränderung, die die vorher festgesetzten Amtsbezirke erfahren sollen.

Die Ausdehnung eines Amtsbezirks darf in keinem Falle die Ortschaften oder Gebietsteile umfassen, wo die Einrichtung von Konsulaten nicht gestattet ist.

Erachtet in einem besonderen Falle der Empfangsstaat das Exequatur oder die Zulassung nicht für zugänglich oder die Zurücknahme für erforderlich, so hat er die Gründe dafür, deren Würdigung ihm allein zusteht, dem Entsendestaat mitzuteilen. Diese Mitteilung hat vor der Zurücknahme des Exequaturs oder der Zulassung zu erfolgen.

Artikel 4

Im Falle des Todes, der Verhinderung oder der Abwesenheit des Konsuls sind die Konsulatsbeamten (Konsuln, Vizekonsuln, Kanzler und Sekretäre) in der Reihenfolge ihres Ranges befugt, zeitweilig die Konsulargeschäfte wahrzunehmen, vorausgesetzt, daß ihre amtliche Eigenschaft vorher zur Kenntnis der zuständigen Ortsbehörden gebracht worden ist.

Im Falle der Verhinderung, der Abwesenheit oder des Todes des Leiters eines Wahlkonsulats kann der Vertreter nur mit dem Einverständnis der Regierung des Empfangsstaates ernannt werden, falls er nicht Berufsbeamter ist.

Die Vertreter der Konsuln genießen während ihrer zeitweiligen Amtsführung die den Konsuln zustehenden Vorrechte und Befreiungen.

Indessen genießen die Vertreter der Berufskonsuln, die nicht selbst Berufsbeamte sind, während der Dauer ihrer Amtsführung zwar die gleichen Ehren und Rücksichten wie die Berufskonsuln, aber nur die Vorrechte und Befreiungen der Wahlkonsuln.

Zweiter Abschnitt

Konsularische Vorrechte und Befreiungen

Artikel 5

Die Konsuln können an dem Gebäude, worin sich ihre Amts- und Kanzleiräume befinden, das Wappen des Staates, der sie ernannt hat, mit einer ihr Amt bezeichnenden Inschrift anbringen. Auch dürfen sie die Flagge dieses Staates auf dem erwähnten Gebäude an öffentlichen Feiertagen sowie bei sonstigen herkömmlichen Gelegenheiten aufziehen, wobei es sich von selbst versteht, daß diese äußeren Abzeichen niemals so ausgelegt werden können, als ob sie ein Asylrecht begründen.

Beratlarının ibrazını üzerine, buyurultu (Exequatur) veya diğer bir kabul vesikasını mümkün olduğu kadar süratle ve bilâ harç alacaklardır.

İşbu buyurultunun ibrazını müteakip memuren buldukları mahallin salâhiyetdar makamata Konsolosların vazifelerini ifaya başlamaları için derhal lâzım gelen tedbirleri alacaktır.

Konsoloslukların memuriyetleri havzası Konsolosları tayin eden taraf canibinden tespit ve diğer tarafa tebliğ olunacaktır. Evvelce tespit edilmiş olan Konsolosluk memuriyet havzalarında yapılacak bircümle tadilat için de aynı suretle hareket olunacaktır.

İşbu memuriyet havzaları hiç bir zaman Konsoloshane tesisine müsaade edilmeyen mevkileri ve diğer kısımlarını ihtiva edemez.

Eğer Konsolosun nezdinde memuren bulunduğu Devlet ahvali mahsusada buyurultu veya kabul vesikasının ita edilemeyeceği ve yahut geri alınması lâzım geldiği kanaatinde bulunursa, bunun takdir hakkı yalnız kendine ait olan sebeplerini Konsolosu tayin eden devlete tebliğ edecek ve ikinci halde işbu tebliği buyurultu veya kabul vesikasının geri alınmasından evvel icra edecektir.

Madde 4

Konsolosların vefatı, mazereti veya gayubetleri halinde Konsolosluk memurları (Konsolos, Konsolos Muavini, Kançılar, ve kâtipler) merite nazarı dikkate alınarak vekâleten Konsolosluk vazifelerinin ifasına salâhiyetdardırlar. Şu şartla ki bunların resmî sıfatları daha evvel mahalli salâhiyetdar makamata bildirilmiş olmalıdır.

Fahri Konsolosluk reisinin vefatı, mazereti veya gayubeti halinde yerine kaim olan zat meslekten olmadığı takdirde ancak memur bulunduğu mahal hükümetinin rizasıyla tayin olunabilir.

Konsolosların yerine kaim olan zevat vekâleten ifayı vazife ettikleri müddetçe asillere bahşedilmiş olan bircümle imtiyaz ve müafiyetlerden istifade edeceklerdir.

Maazalik meslekten olmayup ta meslekten Konsolosların yerine kaim olacak olan kimseler, vazifelerinin devamı müddetince meslek Konsoloslarına ibraz olunan hürmet ve nezaket muamelesinden müstefit olmakla beraber ancak Fahri Konsolosların imtiyaz ve müafiyetlerinden istifade edeceklerdir.

İkinci fasıl

Konsolosların imtiyaz ve masuniyetleri

Madde 5

Konsoloslar daire ve Kançılaryalarının bulunduğu binaya kendilerini tayin etmiş olan tarafın Armasıyla sıfatlarını irae eyleyen bir lavha vazedebilirler. Konsoloslar aynı zamanda bu binaya umumî merasim ve mutat olan diğer ahvalde işbu devletin bayrağını çekebilirler. Şurası eyice mukarrerdir ki bu harici alâmetler hiç bir zaman melce hakkı bahşeder surette tefsir edilemeyecektir.

Die Konsuln haben Anspruch auf die ihrer amtlichen Stellung gebührenden Ehren gemäß den örtlichen Gebräuchen, besonders bei allen Gelegenheiten, wo sie ihre Regierung vertreten.

Artikel 6

Die Konsulararchive sind jederzeit unverklich, und die Landesbehörden dürfen unter keinem Vorwand die zum Archiv gehörenden Papiere einsehen oder mit Beschlag belegen. Die Dienstpapiere müssen von den Privatpapieren der Konsularbeamten völlig abgefordert werden.

Die Landesbehörden dürfen in die Archive oder Kanzleiräume nicht eindringen, ohne vorher den Konsul oder seinen Vertreter benachrichtigt zu haben, es sei denn, daß es sich um die Vollstreckung einer gerichtlich erkannten Strafe oder um die Verfolgung wegen einer mit dem Tode, mit Zuchthaus oder mit Freiheitsstrafe von mindestens einem Jahre bedrohten Straftat handelt.

Die Kanzlei- und Amtsräume dürfen niemals als Asyl dienen.

Artikel 7

Die Konsuln und die Berufskonsularbeamten (Konsuln, Vizekonsuln, Kanzler und Sekretäre) sind von jeder militärischen Anforderung, Leistung und Einquartierung sowie von allen Verpflichtungen zu persönlichen Dienstleistungen befreit.

Diese Befreiungen erstrecken sich jedoch nicht auf Konsuln und Konsularbeamte, die nicht Angehörige des Entsendestaates sind oder die im Empfangsstaat ein Handelsgeschäft oder ein Gewerbe betreiben; diese sind den gleichen militärischen Anforderungen und Leistungen unterworfen wie die Landesangehörigen.

Die Befreiungen erstrecken sich auf die den Konsuln und den Berufskonsularbeamten gehörigen Grundstücke nur dann, wenn sie diesen Personen als Wohnung dienen oder zum Zwecke des Konsulardienstes benutzt werden. Auf Grundstücke der Wahlkonsuln erstrecken sich die Befreiungen nicht.

Die Konsuln mit Ausnahme der Wahlkonsuln und die Berufskonsularbeamten sind von den direkten persönlichen Steuern befreit, wenn sie Angehörige des Entsendestaates sind und in dem Empfangsstaat weder ein Handelsgeschäft noch ein Gewerbe betreiben.

Die in Absatz 4 bezeichneten Befreiungen erstrecken sich nicht auf die direkten persönlichen Steuern, soweit sie im Hinblick auf die einzelnen Gegenstände der Besteuerung und auf Grund ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit zu dem Gebiet des Empfangsstaates ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, Wohnsitz und Aufenthalt des Steuerpflichtigen erhoben werden.

Dienstliche Bezüge, die die im ersten Absatz bezeichneten Personen sowie die Konsulatsangestellten, die Angehörige des Entsendestaates sind, für ihre Tätigkeit als Konsul, Konsularbeamter oder Konsulatsangestell-

Konsoloslar bilhassa hükümetlerini temsil eyledikleri biçimle ahyalde mahalli adetler mucibince resmî sıfatlarının icap ettireceği hürmetlere mazhar olacaklardır.

Madde 6

Konsoloshane evrakı her zaman müdahaleden masun olacak ve mahalli makamat hiç bir bahane ile bu evrakta ait varakaları muayene ve musadere edemeyecektir. Bu varakalar Konsolosluk memurlarının şahsî evrakından temamiyle ayrı tutulacaktır.

Mahalli memurlar Konsolosu veya yerine kaim olan zatı evvelce haberdar etmeksizin Kaçılaryaya ve evrak odalarına giremeyeceklerdir. Meger ki bir mahkeme tarafından verilen bir hükmün infazı ve yahut idam, ağır cezayı veya asgarî bir sene hapsi müstelzim bir cürmün takibi mevzuubahs ola.

Daire ve Kaçılaryalar hiç bir zaman melce olamayacaktır.

Madde 7

Meslekten olan Konsoloslar ve Konsolosluk memurları (Konsolos, Konsolos muavini, Kaçılar ve kâtipler) tekâlifi harbiye, mükellefiyet veya ibatei askeriyeden ve kezalik şahsî hizmetleri mutazammın her hangi bir mükellefiyetten muaftırlar.

Şu kadar ki işbu muafiyetler kendilerini tayin eden devlet tebaasından olmayan veya kendilerini kabul etmiş olan memlekette bir ticaret, veya san'atla meşgul bulunan Konsolos veya Konsolosluk memurlarına şamil değildir. Bunlar buldukları memleket tebaası gibi tekâlifi harbiye ve askerî mükellefiyetlere tabidirlar.

Birinci fıkrada mevzuubahs muafiyetlerin meslekten olan Konsolos ve Konsolosluk memurlarının gayri menkul mallarına şamil olması, işbu gayri menkullerin bunların ikametgâhı olması veya Konsoloshane hizmetinde kullanılması hallerine münhasir olup Fahrî Konsolosların gayri menkul mallarına şamil değildir.

Fahrî Konsoloslardan gayri meslekten olan Konsoloslar ve Konsolosluk memurları kendilerini tayin eden devlet tebaasından olmak ve kendilerini kabul eden devlet dahilinde hiç bir san'at ve ticaret ifa etmemek şartıyla, bilâ vasıta şahsî vergilerden muaftırlar.

Dördüncü fıkrada zikredilen muafiyetler, vergiye tabi eşyanın mahiyeti ve bu eşyanın Konsolosların ve Konsolosluk memurlarının memur buldukları devlet arazisine iktisat noktai nazarından merbut bulunması hasebile mükellefin tabiiyet, ikametgâh veya bulunduğu mahale bakılmayarak tahsil edilen neviden bulunan bilâ vasıta şahsî vergilere şamil değildir.

Birinci fıkrada zikredilen kimselerle kendilerini tayin eden devlet tebaasından bulunan Konsoloshane maiyyet memurlarının Konsolos, memur ve maiyyet memuru sıfatıyla icra eyledikleri hizmetin

ter erhalten, sind im Empfangsstaat stets von Steuern befreit.

Artikel 8

Im Falle des Abbruchs der diplomatischen Beziehungen zwischen den vertragschließenden Staaten können die Konsuln und die konsularischen Beamten, ihre Familienmitglieder, die ihren Haushalt teilen, sowie die in ihrem Dienst stehenden Personen, soweit sie Angehörige des Staates sind, der die konsularischen Beamten ernannt hat, und auf deren Veranlassung in das Land gekommen sind, das Land in einer angemessenen Frist, die nicht weniger als sechs Tage betragen darf, ungehindert verlassen.

Artikel 9

Jeder der vertragschließenden Staaten verpflichtet sich, die zollfreie Einfuhr aller Möbel und Gegenstände der ersten Einrichtung, die zum amtlichen Gebrauch der konsularischen Amtsräume bestimmt sind, ebenso wie aller Wappen, Fahnen, Register, Papiere mit Kopfdruck, Verzeichnisse, Pläne, Stempelmarken, amtlicher Urkunden und aller anderen Büroausstattungen, die den Konsuln für ihren Dienst von dem Staat, der sie ernannt hat, übersandt werden, zu genehmigen.

Die Konsuln und die im Artikel 7 aufgeführten konsularischen Beamten haben das Recht, bei ihrem erstmaligen Eintreffen auf ihrem Posten oder in den darauffolgenden sechs Monaten das Mobiliar, die Kleidungsstücke, die gebrauchten Sachen und Haushaltungsgegenstände, die ihnen und ihrer Familie gehören, ebenso wie die Gegenstände aller Art, selbst neue, die diese Personen für ihren persönlichen Gebrauch mit sich führen, zollfrei einzuführen, unter der Bedingung indessen, sie untersuchen zu lassen.

Diese Befreiung gilt nicht für Nahrungsmittel.

Artikel 10

Die Konsuln sind bezüglich der Handlungen ihrer amtlichen Tätigkeit in den Grenzen ihrer Zuständigkeit der Gerichtsbarkeit des Staates ihres Amtesitzes nicht unterworfen.

Artikel 11

Gegen die Konsuln und die Konsularbeamten, die Angehörige des Entsendestaates sind, darf die Personalhaft in Zivil- und Handelsfachen weder als Mittel der Zwangsvollstreckung noch als Sicherungsmaßregel verhängt werden.

Sie dürfen nicht verhaftet oder in Untersuchungshaft genommen werden, es sei denn, daß es sich um die Vollstreckung einer gerichtlich erkannten Strafe oder um die Verfolgung einer nach der Landesgesetzgebung mit Gefängnis von mindestens drei Jahren bedrohten Straftat handelt.

Wenn ein Konsul oder ein Konsularbeamter verhaftet oder anderweitig verfolgt wird, so soll der diplomatische Vertreter des Landes, das ihn ernannt hat, hiervon sofort durch die Regierung des Empfangsstaates benachrichtigt werden.

Artikel 12

Die Konsuln und die Konsularbeamten sind gehalten, vor den Gerichtsbehörden des Empfangsstaates Zeugnis

mukabili olarak aldıkları memuriyet maaşları memuren buldukları memlekette her zaman vergiden muaftır.

Madde 8

Akit taraflar arasında siyasi münasebetlerin inkıtai takdirinde Konsolos ve Konsolosluk memurları ve kendileriyle birlikte ikamet eden aileleri efradı ile Konsolosluk memurlarını tayin eylemiş olan devlet tebaasından bulunan ve bu memurlar tarafından bilhassa getirilmiş olan müstahdimin altı günden aşağı olmamak üzere münasip bir mühlet zarfında memleketi serbestçe terkedebileceklerdir.

Madde 9

Akit taraflardan her biri Konsoloshane dairelerinin resmî istimaline mahsus ilk tesis mobilye ve eşyasını ve kezalik arma, bayrak, defter, başlıklı kâğıt, koçanlı defter, pasaport, pul ve resmî vesikaları ve Konsoslara kendilerini tayin eden devlet tarafından vazifelerinin ifası için gönderilen bilumum yazihane malzemesini gümrük resminden muaf olarak duhulina müsaade etmeği taahhüt ederler.

Yedinci maddede zikredilen Konsolos ve Konsolosluk memurları, memuriyetlerine ilk defa geldikleri esnada veya geldiklerinden itibaren altı ay zarfında ithal edecekleri şahıslarına ve ailelerine ait kullanılmış mobilye, elbise, ev eşyası ve edevatı ile şahsî istimallerine mahsus olarak beraberlerinde getirecekleri her nevi ve hatta yeni eşyayı muayene edilmek şartıyla gümrük resminden muaf olarak ithale mezundurlar.

İşbu muafiyetin yenecek şeylere şumülü yoktur.

Madde 10

Konsoloslar, salâhiyetleri hududu dahilinde olarak ifa ettikleri memuriyetlerine müteallik efsalden dolayı buldukları memleket mahkemelerinde muhakeme olunamazlar.

Madde 11

Hukukî ve ticarî hususatta gerek icra sureti ve gerek ihtiyatî bir tedbir olarak kendilerini tayin eden devlet tebaasından bulunan Konsoloslarla Konsoloshane memurları aleyhine hapis cezası hükümlenemez.

Bunlar ancak bir mahkeme tarafından hükmedilen cezanın infazı veya mahalli kanunlara nazaran en az üç sene hapsi müstelzim bir cürüm ikandan dolayı takibat icrası halinde tevkif veya muvakkaten hapsedilebilirler.

Eger bir Konsolos veya Konsolosluk memuru tevkif edilir veya sair bir suretle takip olunursa işbu memurun mensup bulunduğu memleketin siyasi mümessili bunların memuren buldukları mahal hükümeti tarafından derhal haberdar edilecektir.

Madde 12

Konsoloslar ve Konsolosluk memurları, memuren buldukları memleket adli makamatının resmen

abzulegen, wenn diese mittels Schreibens amtlich darum nachsuchen. Doch dürfen sie über Vorgänge, die ihre amtliche Tätigkeit betreffen, ohne Genehmigung der Regierung, die sie ernannt hat, nicht vernommen werden.

Soll ein Berufskonsul als Zeuge vernommen werden, so sollen im Falle seiner Behinderung durch Krankheit oder Dienstgeschäfte die Gerichtsbehörden sich in seine Wohnung begeben, um ihn zu vernehmen, oder sein schriftliches Zeugnis in der dem Landesrecht entsprechenden Form verlangen; in diesem Falle hat der oben genannte Beamte diesem Verlangen zu entsprechen und den Gerichtsbehörden des Landes in der ihm bezeichneten Frist seine Aussage schriftlich mit seiner Unterschrift und seinem Amtssiegel versehen zu zustellen.

Ist in einer Strafsache das persönliche Erscheinen eines Berufskonsuls vor einer Gerichtsbehörde nach den Gesetzen des Empfangsstaates nicht zu umgehen, und die Vernehmung dieses Beamten in seiner Wohnung untunlich, so soll im Falle seiner dienstlichen Behinderung das Gericht Tag und Stunde seiner Vernehmung mit ihm vereinbaren, ihn zu dem vereinbarten Zeitpunkt tunlichst umgehend vernehmen und ihn so bald wie möglich entlassen.

Artikel 13

Wenn im Fall des Ablebens eines Konsuls ein berufener Vertreter nicht zur Stelle ist, so soll sich die Ortsbehörde an den nächsten Konsul oder an die Botschaft des Entsendestaates wenden, um unverzüglich das Archiv der Konsularbehörde versiegeln zu lassen. Ist der nächste konsularische Vertreter und die Botschaft verhindert, so sollen die Ortsbehörden in Gegenwart des konsularischen Vertreters einer befreundeten Macht, wenn ein solcher vorhanden ist, und zweier Angehöriger des Staates, der den verstorbenen Beamten ernannt hat, zur Siegelung der Archive schreiten.

Das Protokoll über diese Maßnahme soll in doppelter Ausfertigung hergestellt werden; ein Exemplar davon soll dem nächsten Konsul oder der Botschaft des Staates, der den Verstorbenen ernannt hat, zugestellt werden.

Bei der Entsiegelung zum Zwecke der Übergabe der Archive an den neuen Konsularbeamten ist ebenso wie bei der Siegelung zu verfahren.

Artikel 14

Die Konsuln und die Konsularbeamten jedes der vertragsschließenden Staaten genießen unter der Bedingung der Gegenseitigkeit im Gebiete des anderen außerdem alle Vorrechte und Befreiungen, die den Konsuln und Konsularbeamten der meistbegünstigten Nation gleicher Art und gleichen Ranges bewilligt sind.

Es gilt somit als abgemacht, daß keiner der vertragsschließenden Staaten sich auf die Wohlthat der oben vorgesehenen Meistbegünstigungsklausel berufen kann, um zugunsten seiner Konsuln oder konsularischen Beamten andere oder ausgedehntere Vorrechte und Befreiungen zu verlangen als diejenigen, die von ihm selbst den Konsuln und konsularischen Beamten des anderen Teiles zugestanden werden.

ve tahriren talebi vaki olduğu takdirde işbu makam huzurunda şahadet etmeğe mecburdurlar. Bunula beraber vazifelerinin ifasıyla alâkadar bulunan hususatta kendilerini tayin eden hükümetin muvafakati alınmadan şahadette bulunmaları talep edilemez.

Şahit olarak istimar icap eden meslekten bir Konsolos gerek hastalık dolayısıyla ve gerekse vazifesinin zaruretleri itibariyle mahkemede ispatı vücut etmekte mazur olursa, adli makamat memleket kavaniniyle mevzu eşkal dairesinde, şahadeti istima için ikametgâhına giderler ve yahut işbu şahadeti tahriren talep ederler. Bu ikinci halde mevzuubahs memurun bu talebe riayet etmesi ve imza ve resmî mührünü havi şahadetini tayin edilen müddet zarfında memleketin adli makamatına göndermesi lâzımdır.

Eğer cezaî bir meselede meslekten bir Konsolosun adli bir makam huzurunda ispatı vücutu, mezkûr Konsolosun bulunduğu memleket kanununa nazaran zarurî ve bu memurun ikametgâhında istimar mümkün değil ise, adli makam, işbu memurun vazifesi zaruretleri itibariyle mazereti halinde mumaileyh ile isticvabın tarih ve saati hususunda anlaşacak ve kararlaştırılan tarihte mumaileyhi mümkünse bilâ teahhur isticvap ederek en kısa müddet zarfında serbest bırakacaktır.

Madde 13

Bir Konsolosun vefatı halinde usulü dairesinde salâhiyetdar bir vekil mevcut değilse, mahallî makam Konsoloshane evrakının vakit geçmeden mühürlenmesi için mütevaffanın mensup bulunduğu devletin en yakın Konsolos veya Elçiliğine müracaat edecektir. En yakın Konsolosluk mümessilinin veya Elçiliğin mazereti halinde mahallî makam, eğer mevcutsa, dost bir devletin Konsolosluk mümessiliyle müteveffayı tayin eden devletin iki tebaası muvacehesinde evrakı mühürleyecektir.

Alınan tedbirlere mütedair zabıt varakası iki nüsha olarak tanzim kılınacak ve bir nüshası müteveffayı tayin eden devletin en yakın Konsolos veya Elçiliğine gönderilecektir.

Evrakın yeni Konsolosa teslimi için mühürlerin kaldırılması esnasında mühürlerin yazı esnasında yapıldığı gibi hareket olunacaktır.

Madde 14

Her iki âkit tarafın Konsolosları ve Konsolosluk memurları bundan maada diğerinin ülkesinde müteakilyet şartıyla, en ziyade mazharı müsaade milletin aynı sıfatı ve rütbeyi haiz Konsolos ve Konsolosluk memurlarına bahşedilmiş ve edilecek olan masuniyet ve imtiyazlardan istifade edeceklerdir.

Şurası mukarrerdir ki, âkit taraflardan hiç biri bizzat kendi tarafından diğer taraf Konsolos ve Konsolosluk memurlarına bahşedilmiş olan masuniyet ve imtiyazlardan başka veya daha vasi masuniyet ve imtiyaz talebi için yukarıda mezkûr en ziyade mazharı müsaade millet kaydına istinat edemeyecektir.

Dritter Abschnitt

Konsularische Amtsbefugnisse

Artikel 15

Die Konsuln sind berufen, die Rechte und Interessen der Angehörigen ihres Landes wahrzunehmen, insbesondere ihren Handel und ihre Schifffahrt zu schützen und zu fördern.

Sie können sich in Ausübung ihrer Amtsbefugnisse an die zuständigen Behörden ihres Amtsbezirks wenden und bei diesen gegen jede Verletzung der bestehenden Verträge und Vereinbarungen und gegen jede Verletzung der Rechte ihrer Staatsangehörigen Einspruch erheben. Werden ihre Vorstellungen von den Behörden nicht berücksichtigt, so können sie sich in Ermangelung eines diplomatischen Vertreters ihres Landes selbst an die Regierung des Empfangsstaates zu dem gleichen Zweck wenden.

Artikel 16

Die Konsuln haben, soweit sie nach den Vorschriften ihres Landes dazu befugt sind, das Recht:

1. in ihren Amtsräumen oder Wohnungen sowie in den Wohnungen der Beteiligten oder an Bord der Schiffe ihres Landes von Angehörigen des von ihnen vertretenen Staates, von den zur Befragung eines solchen Schiffes gehörenden Personen und von dessen Passagieren Erklärungen entgegenzunehmen;
2. Verfügungen von Todes wegen von Angehörigen des von ihnen vertretenen Landes aufzunehmen, zu bestätigen oder zu beglaubigen;
3. Rechtsgeschäfte von Angehörigen des von ihnen vertretenen Landes und Verträge zwischen diesen aufzunehmen, zu bestätigen oder zu beglaubigen, sofern die Rechtsgeschäfte und Verträge sich nicht auf Gegenstände im Gebiete des Empfangsstaates oder auf dort abzuschließende und auszuführende Geschäfte beziehen;
4. Unterschriften von Angehörigen des Landes zu beglaubigen, das den Konsul ernannt hat;
5. Rechtsgeschäfte und Verträge aller Art ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit der Beteiligten aufzunehmen, zu bestätigen oder zu beglaubigen, sofern die Rechtsgeschäfte und Verträge sich ausschließlich auf Gegenstände im Gebiete des von ihnen vertretenen Staates oder auf dort abzuschließende und auszuführende Geschäfte beziehen;
6. Verhandlungen und Schriftstücke jeder Art, die von Behörden oder von Beamten des von ihnen vertretenen Landes ausgegangen sind, zu übersetzen oder zu beglaubigen.

Alle diese Rechtsgeschäfte und Verträge sollen, wenn sie von dem Konsul aufgenommen, bestätigt oder beglaubigt und mit dem Konsulatsiegel versehen sind, ebenso wie die von ihm unter Befugung seines Amtssiegels beglaubigten Abschriften, Auszüge und Übersetzungen davon in dem Lande des Amtssitzes dieses Beamten als öffentliche oder öffentlich beglaubigte Urkunden angesehen werden und den gleichen Wert und die gleiche Beweiskraft haben, als wenn sie von einem

Üçüncü fasıl

Konsolosların selâhiyetleri

Madde 15

Konsoloslar memleketleri tebaalarının hukuk ve menfaatlarını himayeye ve bilhassa işbu tebaanın ticaretini ve gemiciliğini korumağa ve teşvik etmeğe selâhiyetdardırlar.

Bunlar memuriyetlerinin ifası sırasında havzei memuriyetlerindeki salâhiyetdar makamlara müracaatla işbu makamlar nezdinde mer'i muahedat ve mukavelâtin ihlâline ve tebaalarının hukukunu muhil harekâta karşı mutalebede bulunabileceklerdir. Eger bu mutalebat mezkûr makamlar tarafından nazarı itibara alınmazsa memleketlerinin siyasi bir mümessili bulunmadığı takdirde bu husus için kendilerini kabul eden hükümete müracaat edebileceklerdir.

Madde 16

Konsoloslar memleketleri kanunlarının kendilerine verdiği mezuniyet dairesinde aşağıdaki hususata ifaya salâhiyetdar olacaklardır.

1. Temsil eyledikleri memleket tebaasının veya sefaınınin mürettebat ve yolcuları tarafından vaki olabilecek beyanatı gerek kançılaryalarında veya ikametgâhlarında, gerekse alâkadarların ikametgâhlarında veya kendi memleketlerine mensup sefinelerde ahzylemek,
2. Temsil eyledikleri memleket tebaasının vasiyetnamelerini tanzim, tasdik ve bunların sıhhatini tevsik etmek,
3. Memuren buldukları memleketteki emvale veya orada takip ve icra olunacak hususata müteallik olmamak şartıyla temsil eyledikleri memleket tebaasının senedatını ve onlar arasında aktolunmuş mukavelâti tanzim, tasdik veya bunların sıhhatini tevsik etmek,
4. Konsolosu tayin etmiş olan memleket tebaasının imzalarını tasdik etmek,
5. Yalnız temsil eyledikleri memleket ülkesinde bulunan emvale veya orada takip ve icra olunacak hususata müteallik olmak şartıyla alâkadarlar her hangi tabiiyette olursa olsun her nevi mukavelât ve senedatı tanzim, tasdik ve bunların sıhhatini tevsik etmek,
6. Temsil eyledikleri memleket makamat ve memurları tarafından verilen her nevi vesâik ve senetleri tercüme ve tasdik etmek.

Konsolos tarafından tanzim, sıhhati tevsik veya tasdik olunan ve Konsolosluğun mühüriyle mühürlenmiş bütün bu senedat ve mukaveleler ile bunların aslına mutabakati tasdik ve mühüriyle mühürlenmiş suret, hulâsa ve tercümeleri mumaileyhin memuren bulunduğu memlekette işbu memleketin resmî bir memuru tarafından tanzim ve sıhhati veya aslına mutabakati tevsik veya tasdik edilmiş olanların aynı kıymeti ve aynı ispat kuvvetini haiz

öffentlichen Beamten dieses Landes aufgenommen, bestätigt oder beglaubigt wären. Dieser Wert und diese Beweisraft beziehen sich lediglich auf die Form und nicht auf den Inhalt und die Wirkung des Rechtsgeschäftes oder des Vertrages.

Soweit sich diese Verhandlungen oder sonstigen Schriftstücke auf in dem erwähnten Lande auszuführende Geschäfte beziehen, unterliegen sie Stempelabgaben und sonstigen dort gesetzlich vorgeschriebenen Auflagen, ebenso wie allen anderen für die Angelegenheit maßgebenden Formalitäten.

Falls sich ein Zweifel erhebt über die Echtheit eines in der Kanzlei eines der beiderseitigen Konsulate aufgenommenen oder eingetragenen Rechtsgeschäftes oder über die Echtheit und Genauigkeit der erwähnten Abschriften, Auszüge oder Übersetzungen, kann dem Beteiligten, der datum nachsucht, die Vergleichung mit der Urschrift nicht verweigert werden. Er kann der Vergleichung beiwohnen, wenn er es für erforderlich hält.

Artikel 17

Die Konsuln sind befugt, gemäß den Vorschriften des Staates, der sie ernannt hat, Pässe auszustellen und Sichtvermerke zu erteilen.

Artikel 18

Die Konsuln können, soweit sie nach den Vorschriften des Entsendestaates dazu befugt sind, Eheschließungen vornehmen, sofern die beiden Verlobten Angehörige dieses Staates sind.

Die Konsuln müssen die erwähnten Eheschließungen umgehend zur Kenntnis der Behörden des Empfangsstaates bringen.

Artikel 19

Die Konsuln haben das Recht, Geburten und Todesfälle von Angehörigen des von ihnen vertretenen Landes in den durch die Gesetzgebung dieses Landes vorgeschriebenen Formen zu beurkunden.

Die Bestimmungen dieses Artikels berühren in keiner Weise die nach den Gesetzen des Empfangsstaates bestehende Verpflichtung der Beteiligten, von Geburten und Todesfällen den Lokalbehörden Anzeige zu erstatten.

Artikel 20

In Ansehung der in dem Gebiete des einen vertragschließenden Staates befindlichen Nachlässe von Angehörigen des anderen Staates haben die Konsuln die aus der Anlage dieses Vertrages ersichtlichen Befugnisse.

Artikel 21

Die Konsuln können den Eingang und die Abfertigung der Schiffe des Landes, das sie vertreten, fördern und ihnen während ihres Aufenthaltes in den Gewässern ihres Amtsbezirktes ihren Beistand leisten. Zu diesem Zwecke können sie sich, sobald die Schiffe zum freien Verkehr zugelassen sind, in Person an Bord begeben oder Vertreter an Bord senden, die Mitglieder der Besatzung befragen, die Schiffspapiere prüfen, Ladungsverzeichnisse (Manifeste) aufnehmen, und gemäß Artikel 16 Nr. 1 die Erklärungen der Mitglieder der Besatzung und der Passagiere über Reise, Bestimmungsort und Zwischenfälle während der Reise entgegennehmen.

mevsuk vesikalar mahiyetinde olacaklardır. Yukarıda mezkûr kıymet ve ispat kuvveti senet veya mukavelenamenin esasına ve icra kuvvetini haiz olmasına değil yalnız şekline aittir.

İşbu senedat veya diğer vesikalar mezkûr memleketteki işlere ait bulundukça o memleket kanunlarının vazettiği harç, pul ve sair rüsum ve kezalik o hususa ait bilcümle eşkâl ve muamelâta tabi olacaklardır.

İki taraf Konsoloshanelerinden birinin kançalar-yasından tanzim veya tescil edilmiş olan bir senedin sıhhati veya yukarıda mezkûr suret, hulâsa ve tercümelerin aslına mutabakatı ve doğruluğu hakkında şüphe edildiği takdirde alâkadarın asliyle mukabele olunması ve lüzumlu gördüğü takdirde mukabele esasında bizzat hazır bulunması hususundaki talebi reddedilemez.

Madde 17

Konsoloslar kendilerini tayin eden devletin nizamâtı mucibince pasaport ita ve vizasına salâhiyetdardırlar.

Madde 18

Konsoloslar kendilerini tayin eden devletin kanunlarına göre mezun oldukları takdirde iki taraf mezkûr devlet tebaasından olursa nikâh aktedebileceklerdir.

Konsoloslar yukarıda mezkûr evlenmeleri derhal buldukları memleket makamatına bildirmeğe mecburdurlar.

Madde 19

Konsoloslar kendilerini tayin eden memleket tebaasının tevellüdat ve vefat ilmühaberlerini mezkûr memleket kanunlarında münderiç şekillere nazaran tanzim etmek hakkını haizdirler.

İşbu madde ahkâmının alâkadarların buldukları memleket kanunları mucibince tevellüdat ve vefiyatı mahallî makamata bildirmek hususundaki mecburiyetlerine bir tesiri yoktur.

Madde 20

Akit taraflardan birinin tebaasının diğer taraf ülkesindeki tereke hakkında Konsoloslar işbu mukavelename merbutunda zikredilen salâhiyetleri haizdirler.

Madde 21

Konsoloslar mensup buldukları memleket gemilerinin duhul ve sevkini teshil ve havzei memuriyetleri dahilindeki sularda kaldıkları müddetce anlara yardım edebileceklerdir.

Bu maksatla, serbest pratika almalarını müteakip işbu gemilere bizzat gidebilecekler veya vekiller gönderebilecekler, mürettebatı isticvap, sefine evrakını muayene, manifesto tanzim ve geminin seyahat ve mahallî azimetine ve sefer esnasında vuku bulan hadiselerle dair mürettebat ve yolcuların beyanatını onaltıncı maddenin bir nümerolu fıkrasına tevfikân ahzedebileceklerdir.

Artikel 22

Den Konsuln steht ausschließlich die Aufrechterhaltung der inneren Ordnung an Bord der Handels-schiffahrt treibenden Schiffe des von ihnen vertretenen Landes zu; sie sind befugt, die Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern der Besatzung, falls sie nach den Gesetzen dieses Landes dazu ermächtigt sind, zu schlichten, insbesondere solche, die sich auf die Feuer und die Erfüllung gegenseitiger Verpflichtungen beziehen.

Die Behörden des Empfangsstaates dürfen bei Ausschreitungen an Bord der Schiffe nur dann eingreifen, wenn diese geeignet sind, die Ruhe oder öffentliche Ordnung im Hafen oder zu Lande zu stören, oder wenn Angehörige des Empfangsstaates oder nicht zur Schiffsbesatzung gehörende Personen beteiligt sind.

In allen anderen Fällen von Ausschreitungen an Bord haben die Landesbehörden sich darauf zu beschränken, auf Verlangen dem Konsul, seinem Vertreter und, falls ein solcher nicht zur Stelle ist, dem Schiffsführer Beistand zu gewähren. Insbesondere haben sie Mitglieder der Besatzung, wenn es sich nicht um Landesangehörige handelt, an Bord zurückzuführen oder sie festzunehmen, unter den gleichen Voraussetzungen, wie sie in dem folgenden Artikel angegeben sind.

Artikel 23

Die Konsuln können die Mitglieder der Besatzung von Kriegs- oder sonstigen Schiffen des von ihnen vertretenen Landes, die entwichen sind, festnehmen lassen, um sie an Bord zurückzuführen zu lassen oder nach dem Flaggenstaat zu senden.

Zu diesem Zweck haben sie sich schriftlich an die Ortsbehörden zu wenden und durch Vorlage von amtlichen Urkunden, insbesondere von beglaubigten Auszügen aus der Musterrolle, nachzuweisen, daß die Personen, deren Übergabe verlangt wird, tatsächlich zur Besatzung des Schiffes gehörten. An Orten, an denen sich kein Konsul befindet, kann der Antrag unter den gleichen Bedingungen durch den Schiffsführer selbst gestellt werden. Auf den so begründeten Antrag hin kann die Übergabe der Entwichenen nicht abgelehnt werden.

Die Ortsbehörden sollen die festgenommenen Personen auf Antrag und auf Kosten des Konsuls in den Ortsgefängnissen des Empfangsstaates in Gewahrsam halten. Wenn der Konsul innerhalb zweier auf den Tag der Festnahme folgenden Monate sie nicht an Bord hat zurückzuführen lassen oder nach dem Flaggenstaate senden können, oder wenn die Kosten ihrer Haft nicht regelmäßig bezahlt werden, so werden nach einer dem Konsul drei Tage vorher zu machenden Mitteilung die Entwichenen wieder freigelassen und dürfen aus dem nämlichen Grunde nicht wieder festgenommen werden.

Hat sich der Entwichene im Gebiete des Staates, in dem er sich befindet, eines nach der Gesetzgebung dieses Staates strafbaren Verbrechens oder Vergehens schuldig gemacht, so kann die Übergabe aufgeschoben werden, bis das Ortsgericht sein Urteil gefällt hat und dieses seinem ganzen Umfange nach vollstreckt worden ist.

Die vertragschließenden Staaten sind sich darüber einig, daß diejenigen Mitglieder der Besatzung, die Angehörige des Landes sind, in welchem sie entwichen sind, von den Bestimmungen dieses Artikels ausgenommen sein sollen.

Madde 22

Konsoloslar temsil eyledikleri memleketin ticaret gemilerinde dahilî intizamın muhafazası ile münhasiren mükellef olacaklar ve mezkûr memleketin kanunlarıyla mezun buldukları takdirde mürettebat arasındaki ihtilâfları ve bilhassa ücretler ve karşılıklı olarak aktedilmiş olan teahhütlerin hallü faslına salâhiyetdar olacaklardır.

Mahallî memurlar gemide hadis olan kargaşalıklara, karada veya limanda sükûn ve umumî asayişî ihlâl edecek bir mahiyette olmadıkça ve yahut Konsolosun memuren bulunduğu memleket tebaasından veya mürettebattan olmayan şahıslar karışmış bulunmadıkça müdahale edemez.

Sefinede hadis olan bütün diğer kargaşalık vak'alarında mahallî memurlar Konsolos veya vekiline ve mumaileyh orada bulunmadığı takdirde, talep vukuunda, geminin kaptanına müzaheretle iktifa edeceklerdir. Bilhassa mahallî tebaadan olmayan mürettebatı aşağıdaki maddede münderiç aynı şartlar tahtında gemiye teslim ve derdest edeceklerdir.

Madde 23

Konsoloslar harp gemilerinden ve diğer gemilerden kaçmış olan mürettebatı işbu gemilere veya bunların sancasını taşıdıkları memlekete iade için tevkif ettirebileceklerdir.

Bu maksadın temini için Konsolosların mahallî makamata tahriren müracaat ile resmî vesaik ve bilhassa taife defterinden çıkarılmış aslına mutabik hulâsalar ibraz ederek talep edilen şahsın filhakika mürettebattan olduğunu ispat etmeleri lâzımdır. Hiç bir Konsolosun bulunmadığı bir yerde işbu talep aynı şartlar dahilinde bizzat kaptan tarafından vaki olabilir. Bu suretle muhik olduğu sübut bulan işbu talep üzerine kaçakların teslimi reddedilemeyecektir.

Mahallî makamat, Konsolosun talebi üzerine derdest edilen eşhası mumaileyhin masrafına olarak buldukları memleket hapishanelerinde tevkif edeceklerdir. Eger Konsolos kaçakların derdestlerini takip eden iki ay zarfında bunları gemilere veya gemilerin sancasını taşıdığı memlekete iade edemez ve yahut mevkufiyet masrafları müntazaman tesviye edilmemiş bulunursa, Konsolosa üç gün evvel vaki olacak bir ihbardan sonra mezkûr kaçaklar serbest bırakılacak ve aynı sebepten dolayı yeniden tevkif edilemeyeceklerdir.

Eger kaçak bulunduğu devlet ülkesinde işbu devlet kanunlarının hükmüne tabi bir cinayet veya cürüm işlemiş olursa, teslim keyfiyeti mahallî mahkemenin karar vermesine ve işbu kararın temamiyle infazına kadar tecil olunabilir.

Akit taraflar gemi mürettebatından olup kaçmış oldukları memleket tebaasından bulunan kimselerin işbu madde ahkâmından istisna edilmelerini kararlaştırmışlardır.

Artikel 24

Erleidet ein Schiff, das die Flagge des einen Staates führt, an den Küsten des anderen Schiffbruch, so sollen die Ortsbehörden den nächsten Konsul des Flaggenstaates so bald als möglich benachrichtigen.

Die Ortsbehörden dürfen für ihren Beistand oder ihre Rettungsarbeit nur diejenigen Kosten erheben, die von den Schiffen ihres eigenen Landes im gleichen Falle zu entrichten sind.

Die aus dem Schiffbruch geborgenen Waren und anderen Gegenstände sind von Zollabgaben befreit, sofern sie nicht in den inneren freien Handel gelangen.

Artikel 25

Soweit nicht entgegengesetzte Verabredungen zwischen den am Schiff und der Ladung interessierten Parteien, insbesondere zwischen Reedern, Befrachtern und Versicherern vorliegen, wird die während der Fahrt von dem Schiffe eines der vertragsschließenden Staaten erlittene Havarie von dem Konsul des letzteren geregelt, wenn das Schiff einen Hafen seines Amtsbezirkes anläuft. Die Regelung erfolgt jedoch durch die Ortsbehörden, wenn ein Angehöriger des Empfangsstaates oder einer dritten Macht beteiligt ist, und wenn es nicht möglich war, eine endgültige gütliche Einigung zwischen allen beteiligten Parteien zustande zu bringen.

Artikel 26

Außer den oben angeführten Befugnissen können die Konsuln, was die Schiffahrtsangelegenheiten betrifft, nur Befugnisse rein verwaltungsmäßigen, rechnungsmäßigen oder technischen Charakters, die ihnen nach den Gesetzen ihres Landes übertragen sind, ausüben.

Die Bezeichnung »Besatzung« in den vorstehenden Artikeln umfaßt den Kapitän, die Offiziere, die Matrosen, die Heizer und jede andere an Bord des Schiffes angestellte Person.

Artikel 27

Die Konsuln und die Konsularbeamten jedes der vertragsschließenden Staaten können außerdem unter der Bedingung der Gegenseitigkeit im Gebiete des anderen die gleichen Amtsbefugnisse ausüben, wie die Konsuln und Konsularbeamten gleichen Ranges der meistbegünstigten Nation.

Es gilt somit als abgemacht, daß keiner der vertragsschließenden Staaten sich auf die oben vorgesehene Meistbegünstigungsklausel berufen kann, um zugunsten seiner Konsuln oder Konsularbeamten andere oder ausgedehntere Befugnisse zu beanspruchen als die, die er selbst den Konsuln und Konsularbeamten des anderen Staates zuerkennt.

Vierter Abschnitt
Schlußbestimmungen

Artikel 28

Die Bestimmungen des zweiten und dritten Abschnittes dieses Vertrages finden auf die den diplomatischen Vertretungen angehörenden Beamten, die mit Ausübung konsularischer Befugnisse beauftragt sind, un-

Madde 24

Tarafeynden birinin sancagını taşıyan bir gemi diğer tarafın sahillerinde kazaya uğrar veya karaya oturursa mahalli memurlar geminin sancagını taşıdığı hükümetin en yakın Konsolosunu sürati mümkün ile haberdar edeceklerdir.

Mahalli memurlar, muavenet veya tahlisiye hizmetleri için ancak aynı vaziyette bulunan kendi memleketleri gemileri tarafından verilmesi mecburi olan meblağı talep edebileceklerdir.

Kurtarılan emtaa ve sair mevât dahilde serbest ticarete ithal edilmedikleri halde gümrük resminden muaf olacaktır.

Madde 25

Gemi ve hamulesinde alâkadar taraflar ve hususiyle gemiyi tehiz edenler, yükletenler ve sigorta edenler beyninde bunun aksi bir itilâfname mevcut olmadığı takdirde âkit hükümetlerden birinin gemisinde yolda vuku bulan hasarat gemi havzai memuriyeti dahilindeki bir limanda tevekkuf eylediği halde bu hükümetin Konsolosu tarafından halledilecektir. Maamafih Konsolosun mukim bulunduğu memleket veya bir üçüncü devlet tebaası meselede alâkadar oldukları ve meselenin sureti muslihanade bütün alâkadar taraflar beyninde tesviyesi imkânı mevcut olmadığı halde bu hasarat mahallî memurlar tarafından hal ve tesviye edilecektir.

Madde 26

Konsoloslar seyrisefain bahsinde balâda gösterilen vezaiften maada yalnız memleketleri kanunları mucibince kendilerine mevdu idarî, hesabî ve teknik mahiyeti haiz olan diğer vezaifi ifa edebileceklerdir.

Şurası mukarrerdir ki evvelki maddelerde mevzuubahs «mürettebat» tabiri kaptan, zabitan, talfeler, ateşçiler ve gemide müstahdem olan diğer kimseleri ihtiva eder.

Madde 27

Tarafeyni âkideynden her birinin Konsolosu ve Konsolos memurları mütekabiliyet şartıyla diğer taraf arazisinde en ziyade mazhari müsaade olan milletin aynı derecedeki Konsolos ve Konsolos memurlarının ifa eyledikleri aynı vezaifi yapabileceklerdir.

Şurası mukarrerdir ki âkit taraflardan hiç biri kendi Konsolos veya Konsolos memurları için diğer tarafın Konsolos veya Konsolos memurlarına tanıdığı salâhiyetlerden başka veya daha vasi salâhiyet talebinde bulunmak üzere balâda mezkûr en ziyade mazhari müsaade millet kaydını serdedemeyecektir.

Dördüncü fasıl
Nihâî ahkâm

Madde 28

Bu mukavelenamenin ikinci ve üçüncü fasıllardaki ahkâm hukuku düvel kavaidi mucibince haiz oldukları imtiyazat ve muafiyata hâlel verememek şartıyla memurini siyasiyeden olup ta Kon-

beschadet der ihnen gemäß den Grundsätzen des Völkerrechts zustehenden Vorrechte und Befreiungen Anwendung.

Artikel 29

Sinsichtlich der Fälle, die nicht durch die besonderen Bestimmungen dieses Vertrages vorgesehen sind, sind sich die vertragsschließenden Staaten einig, nicht im Widerspruch mit den Grundsätzen des Völkerrechts zu handeln.

Artikel 30

Dieser Vertrag, der in deutscher und türkischer Sprache abgeschlossen wird, tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft und gilt für die Dauer von fünf Jahren.

Der Austausch der Ratifikationsurkunden soll in Berlin erfolgen.

Wird der Vertrag von keinem der vertragsschließenden Staaten ein Jahr vor Ablauf des fünfjährigen Zeitraumes gekündigt, so bleibt er bis zum Ablauf eines Jahres, gerechnet von dem Tage, an dem er von einem der beiden Staaten gekündigt wird, in Geltung.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten diesen Vertrag unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

Geschehen in doppelter Urschrift in Angora am 28. Mai 1929.

(Siegel) Rudolf Nadolny

(Siegel) Wilhelm Padel

solosluk vezâifini ifaya memur edilen memurlar hakkında tatbik olunacaktır.

Madde 29

Bu mukavelenamenin ahkâmı mahsusasiyle tasrih edilmemiş olan ahvalde âkit taraflar hukuku düvel prensiplerine mügayir harekette bulunmamağı kararlaştırmışlardır.

Madde 30

Türkçe ve Almanca lisanlarında aktolunan işbu mukavelename tasdiknamelerin teatisinden bir ay sonra mevkii mer'iyete girecek ve beş sene müteber olacaktır.

Tasdiknamelerin teatisi Berlinde icra olunacaktır.

Mevzuubahs beş senelik müddetin hitamından bir sene evvel mukavelename bir veya diğer âkit taraftan feshedilmediği takdirde iki taraftan bir veya diğeri canibinden feshedildiği günden itibaren bir sene daha mer'i olacaktır.

Kararlarını tasdiklan murahhaslar işbu mukavelenameyi imza ve mühürleriyle mühürlemişlerdir.

Ankarada 28. Mayıs 1929 tarihinde iki nüsha üzerine tanzim edilmiştir.

(Siegel) A. Şevki

Anlage zu Artikel 20 des Konsularvertrages (Nachlassabkommen)

Konsolosluk mukavelenamesinin 20inci maddesinin merbutu Terekeye ait ahkâm

§ 1

(1) Stirbt ein Angehöriger eines Vertragsstaates im Gebiete des anderen Vertragsstaates, so hat die zuständige Ortsbehörde dem zuständigen Konsul des Staates, dem der Verstorbene angehört, unverzüglich von dem Tode Kenntnis zu geben und ihm mitzuteilen, was ihr über die Erben und deren Aufenthalt, den Wert und die Zusammensetzung des Nachlasses sowie über das etwaige Vorhandensein einer Verfügung von Todes wegen bekannt ist. Erhält zuerst der Konsul (des Staates, dem der Verstorbene angehört), von dem Todesfälle Kenntnis, so hat er seinerseits die Ortsbehörde (in gleicher Weise) zu benachrichtigen.

(2) Gehört der Sterbende zu keinem Konsulatsbezirk, so ist die Mitteilung an den diplomatischen Vertreter des Staates, dem der Verstorbene angehört, zu richten.

(3) Die der Ortsbehörde und dem Konsul alsdann obliegenden Verrichtungen bestimmen sich hinsichtlich des beweglichen Nachlasses nach §§ 2 bis 11 und hinsichtlich des unbeweglichen Nachlasses nach § 12.

§ 2

(1) Für die Sicherung des Nachlasses hat in erster Linie die zuständige Ortsbehörde zu sorgen. Sie hat sich auf Maßnahmen zu beschränken, die erforderlich sind, um die Substanz des Nachlasses unverfehrt zu erhalten, wie Siegelung und Aufnahme eines Nachlassverzeichnis. Auf Ersuchen des Konsuls hat sie in jedem Falle die von ihm gewünschten Sicherungsmaßregeln zu treffen.

(2) Der Konsul kann gemeinsam mit der Ortsbehörde oder, soweit sie noch nicht eingegriffen hat, allein gemäß den Vorschriften des von ihm vertretenen Staates entweder persönlich oder durch einen von ihm ernannten, mit seiner Vollmacht versehenen Vertreter den beweglichen Nachlass siegeln und ein Nachlassverzeichnis aufnehmen, wobei er die Hilfe der Ortsbehörden in Anspruch nehmen darf.

(3) Ortsbehörden und Konsul haben einander, sofern nicht besondere Umstände entgegenstehen, Gelegenheit zur Mitwirkung bei den Sicherungsmaßnahmen zu geben. Die Behörde, die hierbei nicht hat mitwirken können, ist befugt, im Falle einer Siegelung den angelegten Siegeln nachträglich ihr Siegel beizufügen. Hat die andere Behörde nicht mitwirken können, so ist ihr so bald als möglich beglaubigte Abschrift des Nachlassverzeichnisses und des Verhandlungsprotokolls zu übersenden.

(4) Dieselben Bestimmungen gelten für die gemeinschaftlich vorzunehmende Aufhebung der Sicherungsmaßregeln und insbesondere die Abnahme der Siegel. Jedoch kann sowohl die Ortsbehörde wie der Konsul allein zur Abnahme schreiten, falls die andere Behörde ihre Einwilligung dazu erteilt oder auf eine mindestens 48 Stunden vorher an sie ergangene Einladung sich nicht rechtzeitig eingefunden hat.

Bent 1

(1) Akit taraflar tebaasından birinin diğer taraf arazisinde vefatı vukuunda ait olduğu mahalli mekamat derakap müteveffanın tabii olduğu devletin vazifedar Konsolosunu haberdar edip varislerle, bunların mahalli ikametleri, terekenin kıymeti, terekeyi teşkil eden eşya hakkında bildiği malûmatı verecek ve ölüme bağlı tasarruflar mevcut olduğu takdirde bunları da bildirecektir. Vefatın vukuundan birinci olarak Konsolos haberdar olduğu takdirde o da hemen mahalli mekamatı malûmatlar edecektir.

(2) Vefatın vuku bulduğu mahal bir Konsolosluk havzai memuriyeti haricinde olduğu takdirde müteveffanın tebaasından bulunmuş olduğu memleketin mümessili siyasisine malûmat verilecektir.

(3) Mahalli memurlar ve Konsolos taraflarından menkul tereke hakkında ittihaz edilecek tedbirler atide mezkûr 2 ilâ 11inci bentlerde ve gayri menkul tereke hakkındaki de 12inci bentte tespit olunmuştur.

Bent 2

(1) Terekenin muhafazasına ait tedbirlerin ittihazi ilk önce ait olduğu mahalli memura terettüp eder. Bu memura terekenin mühür altına vazı ve bir cetvelinin tanzimi gibi tereke mevaddının olduğu gibi muhafazasına hadim tedbirleri ittihaz ile iktifa edecektir. Her halde Konsolosun talebi üzerine onun istediği muhafaza tedbirlerini ittihaz edecektir.

(2) Konsolos hükümeti mahalliyenin istiraikiyle ve hükümeti mahalliye henüz yapmamış olduğu halde yalnız olarak menkul terekeyi kendi memleketi nizamına göre ya bizzat ve yahut kendi tarafından mensup ve vekâletini haiz bir memur tarafından ve icap ettiği takdirde mahalli memurlarisi muavenetine müracaat ederek mühür altına vaz ve cetvelini tanzim edecektir.

(3) Ahvali fevkalâde mani olmadıkça mahalli memurlar ve Konsolos mirasın muhafazası için teşriki mesai etmeğe mecburdurlar. Teşriki mesai edemeyen memur mühür altına vaz muamelesi yapıldığı takdirde bilâhare kendi mühürlerini vaz'a mezdur. Teşriki mesai edememiş olan memur sürati mümkün ile mazbata ile eşya cetvelinin bir suretini alacaktır.

(4) Muhafaza tedbirlerinin kaldırılmasında ve hususiyile iki taraf memurlarının birlikte yapmaları lâzimgelen mühürlerin kaldırılması muamelesinde de aynı ahkâm tatbik olunur. Bununla beraber hükümeti mahalliye ve yahut Konsolos diğer taraf muvafakatını verdiği veya asgarî 48 saat evvel kendisine vuku bulan davetten sonra vaktinde isbati vücut etmediği takdirde yalnızca bu muameleyi yapmak hakkını haiz olacaktır.

§ 3

Die Ortsbehörde soll die in dem Lande gebräuchlichen oder durch dessen Gesetze vorgeschriebenen Bekanntmachungen über die Eröffnung des Nachlasses und den Aufruf der Erben oder Gläubiger erlassen und diese Bekanntmachungen dem Konsul mitteilen; dieser kann auch seinerseits entsprechende Bekanntmachungen erlassen.

§ 4

Der Konsul kann die Nachlassregelung übernehmen. In diesem Falle gelten die Bestimmungen der §§ 5 bis 10 dieses Abkommens.

§ 5

(1) Der Konsul ist berechtigt, sich alle Nachlasssachen, mit Einschluß der Papiere des Verstorbenen, die sich im Gewahrsam von Privatpersonen, Notaren, Banken, Versicherungsgesellschaften, öffentlichen Kassen und dergleichen oder der Ortsbehörden befinden, unter denselben Voraussetzungen auszuhändigen zu lassen, und unter denselben Voraussetzungen zum Nachlaß gehörige Forderungen einzuziehen, unter denen der Verstorbene selbst dazu befugt gewesen wäre. Wenn der Nachlaß ganz oder zum Teil beschlagnahmt ist oder sich unter Zwangsverwaltung befindet, kann der Konsul davon erst Besitz nehmen, nachdem die Beschlagnahme oder Zwangsverwaltung aufgehoben ist.

(2) Der Konsul ist ebenfalls berechtigt, die Herausgabe der von dem Verstorbenen errichteten Verfügungen von Todes wegen zu verlangen, und zwar auch dann, wenn sie von den Landesbehörden in amtliche Verwahrung genommen worden sind, die das Recht haben, die Verfügungen vor der Herausgabe zu eröffnen. Der Konsul hat eine beglaubigte Abschrift jeder in seinen Besitz gelangten und eröffneten Verfügung der Ortsbehörde mitzuteilen.

§ 6

Der Konsul hat das Recht und die Pflicht, alle Maßnahmen zu treffen, die er zur Erhaltung des Nachlasses als im Interesse der Erben liegend erachtet oder die zur Erfüllung öffentlichrechtlicher Verpflichtungen des Erblassers oder der Erben erforderlich sind. Insbesondere ist er gegenüber den zuständigen Behörden zur Erteilung von Auskunft über den Wert des Nachlasses verpflichtet. Er kann den Nachlaß entweder persönlich verwalten oder durch einen von ihm gewählten und in seinem Namen handelnden Vertreter, dessen Geschäftsführung er überwacht, verwalten lassen. Der Konsul ist berechtigt, die Hilfe der Ortsbehörden in Anspruch zu nehmen.

§ 7

(1) Der Konsul hat den Nachlaß, soweit er ihn in Besitz genommen hat, innerhalb des Landes seines Amtssitzes aufzubewahren.

(2) Der Konsul ist befugt, selbständig im Wege der Versteigerung und gemäß den Gesetzen und Gebräuchen des Landes seines Amtssitzes die Bestandteile des Nachlasses, die dem Vererberben ausgesetzt sind und deren Aufbewahrung schwierig und kostspielig sein würde, zu veräußern.

(3) Er ist ferner berechtigt, die Kosten der letzten Krankheit und der Beerdigung des Verstorbenen, den Lohn von Hausbediensteten, Angestellten und Arbeitern,

Bent 3

Lüzumu takdirinde hükümeti mahalliye memleketin usulüne ve kavanini ahkâmına göre terekenin açıldığına ve varisler ile alacaklıların davetine dair olan ilânatı yapacak ve bu ilânatı Konsolosa tebliğ edecektir. Konsolosta aynı tarzda ilânatta bulunabilecektir.

Bent 4

Konsolos terekenin tasfiyesini deruhte edebilecektir. Bu takdirde işbu merbutun 5 ilâ 10uncu bentlerinin ahkâmı tatbik edilecektir.

Bent 5

(1) Konsolos terekeyi teşkil eden bilcümle mevaddi ve bu meyanda müteveffanın eşhası hususiyeye, noterler, bankalar, sigorta şirketleri, umumî sandıklar ve saire ve yahut memurini mahalliye neztlerinde bulunan evrakını ahz ve tesellüm ve terekeye ait bilcümle alacakları tahsil etmeğe müteveffanın yapabileceği aynı şerait dahilinde salâhiyetdar olacaktır. Terekeyi teşkil eden emvalin tamamı veya bir kısmı üzerine haciz veya sökestre vazedilmiş olduğu takdirde Konsolos bu emvali üzerlerindeki haciz veya sekvestronun refinden evvel tesellüm edemeyecektir.

(2) Konsolos mukim bulunduğu memleket memurları nezdinde bile bulunsa müteveffanın bıraktığı ölüme bağlı tesarrufa ait evrakın teslimini talep etmek hakkını haizdir. Ancak işbu memurlar bunları teslimden evvel açmak hakkını muhafaza ederler. Konsolos kendine tevdi edilmiş ve açılmış ölüme bağlı bilcümle tasarrufların bir sureti musaddakasını memuru aidine verecektir.

Bent 6

Terekenin muhafazası ve yahut müteveffa ile varislerine terettüp eden hukuku umumiyeye borçlarının ifası için varislerin nefine olarak faideli gördüğü bilcümle tedabiri ittihaz etmek Konsolosun hakkı ve vazifesidir. Konsolos bilhassa terekenin kıymeti hakkında salâhiyetdar makamata malûmat vermeğe mecburdur. Konsolos terekeyi bizzat idare eyleyebileceği gibi kendi nezareti altında tayin edeceği ve kendi namına hareket edecek olan bir vekil tarafından da idare ettirebilir. Bu hususta Konsolos mahalli memurların muavenetini talep edebilecektir.

Bent 7

(1) Konsolos kendisine tevdi edilen tereke mevaddını depo suretiyle mukim bulunduğu memlekette muhafaza edecektir.

(2) Konsolos ikamet eylediği memleket kavanin veya usulleri mucibince terekeyi teşkil eden mevattan bozulacakları, hifza müskül veya masarifi mucip olanları umumî müzayedede suretiyle serbestçe satabilecektir.

(3) Bundan maada Konsolos terekenin mevcudundan son hastalık, techiz ve tekfin masraflarını, müstahdimin, memurin ve amelc yevmiyelerini,

Mietzins und andere Kosten, deren Aufwendung zur Verwaltung des Nachlasses erforderlich ist, sowie im Notfalle den für die Familie des Verstorbenen erforderlichen Unterhalt, ferner Gerichtskosten, Konsulatsgebühren und Gebühren der Ortsbehörden sofort aus dem Bestande des Nachlasses zu entnehmen.

§ 8

Streitigkeiten infolge von Ansprüchen gegen den Nachlaß sind bei den zuständigen Behörden des Landes, in dem dieser sich befindet, anhängig zu machen und von diesen zu entscheiden.

§ 9

(1) Die Zwangsvollstreckung in die Nachlaßgegenstände ist zulässig, auch wenn diese sich in der Verwahrung des Konsuls befinden. Dieser hat sie der zuständigen Behörde auf Ersuchen herauszugeben.

(2) Falls die zuständige Behörde ein Konkursverfahren über den im Lande befindlichen Nachlaß eröffnet, hat der Konsul auf Erfordern alle Nachlaßgegenstände, soweit sie zur Konkursmasse gehören, der Ortsbehörde oder dem Konkursverwalter auszuliefern. Der Konsul ist befugt, die Interessen seiner Staatsangehörigen in dem Verfahren wahrzunehmen.

§ 10

Nach Ablauf von drei Monaten seit der letzten Bekanntmachung über die Eröffnung des Nachlasses oder, wenn eine solche Bekanntmachung nicht stattgefunden hat, nach Ablauf von vier Monaten seit dem Tode des Erblassers kann der Konsul die Nachlasssachen an die Erben, die ihr Recht nachgewiesen haben, oder sofern der Nachweis nicht geführt werden konnte, an die zuständigen Behörden seines Landes herausgeben. Er darf aber die Herausgabe nicht vornehmen, bevor alle die geschuldeten öffentlich-rechtlichen Abgaben des Erblassers und die staatlichen Abgaben sowie die zugehörigen den Nachlaß belastenden Kosten und Rechnungen entrichtet oder sichergestellt sind, und bevor die bei ihm angemeldeten Forderungen an den Nachlaß von Angehörigen oder Bewohnern des Staates, in dessen Gebiet sich der Nachlaß befindet, befriedigt oder ordnungsmäßig sichergestellt sind. Diese Verpflichtung des Konsuls gegenüber den angemeldeten Forderungen erlischt, wenn er nicht binnen weiteren sechs Monaten davon in Kenntnis gesetzt wird, daß die Forderungen anerkannt oder bei dem zuständigen Gericht eingeklagt worden sind.

§ 11

(1) Falls der Konsul die Herausgabe nicht verlangt hat, ist die Ortsbehörde verpflichtet, die in ihrem Gewahrsam befindlichen Nachlaßgegenstände den Erben unter denselben Bedingungen herauszugeben, unter denen der Konsul nach § 10 dazu verpflichtet ist.

(2) Führen die Interessenten nicht binnen sechs Monaten seit dem Todestage des Erblassers den Nachweis ihres Erbrechts, so hat die Ortsbehörde den Nachlaß unter Mitteilung der darauf bezüglichen Akten an den Konsul abzuliefern, vorbehaltlich der in § 10 vorgelegenen Bedingungen. Der Konsul hat damit nach Maßgabe des § 10 zu verfahren.

bedeli icarı ve terekenin idaresi ve icabı takdirinde müteveffanın ailesinin infak ve iasesi için icap eden diğer masrafları, masarifi muhakeme, Konsolosluk harcı ve sair resimleri ve makamata mahalliyeye tediyesi icap eden vergi ve sair resimleri hemen ayıracaktır.

Bent 8

Tereke aleyhinde vuku bulacak mutalebattan mütevellit ihtilâfat terekenin bulunduğu memleket makamata aidesi nezdinde takip edilip işbu makamat tarafından halledilecektir.

Bent 9

(1) Terekeyi teşkil eden mevat Konsolosa mevdu olsa dahi icrayi cebriye tabi olabilecektir. Konsolos bunları talep edecek olan memuru aidine teslim mecburdur.

(2) Salâhiyetdar makam memlekette bulunan tereke hakkında iflâs kararı verdiği takdirde Konsolos vuku bulan talep üzerine terekeyi teşkil eden bilcümle mevaddı, bunlar iflas masasına ait oldukça mahalli hükûmete ve yahut sendike verecektir. Esnayı davada Konsolos kendi vatandaşlarının menfaatlerini korumağa mezundur.

Bent 10

Terekenin açıldığına dair son ilânı takip eden üç ayın hitamından sonra ve yahut böyle bir ilân olmadığı takdirde müteveffanın vefatını takip eden dört ayın mürurundan sonra Konsolos terekeyi haklarını ispat etmiş olan varislere yahut ispat edilemediği takdirde memleketinin memurini aidesine teslim edebilecektir. Maamafih bu teslim muamelesi murisin bilcümle hukuku umumiye borçları, rüsumu maliye, terekeye ait hesap ve masraflar ve terekenin bulunduğu devlet tebaası veya orada ikamet edenler tarafından tereke zimmetine olarak Konsolosa ibraz edilmis olan alacaklar ödendikten usulü dairesinde teminata raptedildikten sonra yapılabilecektir. Konsolosun ibraz edilmiş olan alacaklar hakkındaki bu mecburiyeti diğer altı ay zarfında bu alacakların hak sahipleri tarafından tanındığına ve yahut mahkemei aidesi nezdinde bir dava mevzuu teşkil ettiğine dair kendisine bir ihbar vuku bulmadığı takdirde zail olur.

Bent 11

(1) Konsolos kendisine teslimini talep eylemediği takdirde mahalli hükûmet terekeyi teşkil eden mevaddı Konsolosun onuncu bende tevfiikan yapmağa mecbur olduğu aynı şerait dairesinde vereseye vermeğe mecburdur.

(2) Müteveffanın vefatından altı ay sonra alâkadarlar varislik sıfatlarını ispat etmezlerse mahalli hükûmet terekeyi ana müteferri dosya ile birlikte onuncu bentteki kuyudu ihtiraziye altında Konsolosa devre mecburdur. Konsolos ta onuncu bende tevfiikan muamele yapacaktır.

§ 12

(1) In Ansehung des unbeweglichen Nachlasses sind ausschließlich die zuständigen Behörden des Staates, in dessen Gebiet sich dieser Nachlaß befindet, berechtigt und verpflichtet, alle Verfügungen nach Maßgabe der Landesgesetze und in derselben Weise vorzunehmen wie bei Nachlässen von Angehörigen ihres eigenen Staates. Beglaubigte Abschrift des über den unbeweglichen Nachlaß aufgenommenen Verzeichnisses ist so bald als möglich dem zuständigen Konsul zu übersenden.

(2) Hat der Konsul eine Verfügung von Todes wegen in Besitz genommen, worin Bestimmungen über unbeweglichen Nachlaß enthalten sind, so hat er der Ortsbehörde auf ihr Ersuchen die Urschrift dieser Verfügung auszuhändigen.

(3) Das Recht des Staates, in dem sich der Nachlaß befindet, entscheidet darüber, was zum beweglichen und zum unbeweglichen Nachlaß gehört.

§ 13

In allen Angelegenheiten, zu denen die Eröffnung, Verwaltung und Regelung der beweglichen und unbeweglichen Nachlässe von Angehörigen des einen Staates im Gebiet des anderen Staates Anlaß geben, soll der Konsul ermächtigt sein, die Erben, die seinem Staate angehören und keinen Bevollmächtigten in dem anderen Staate bestellt haben, zu vertreten, ohne daß er gehalten ist, seine Vertretungsbefugnis durch eine besondere Urkunde nachzuweisen. Die Vertretungsbefugnis des Konsuls fällt weg, wenn alle Berechtigten anwesend oder vertreten sind.

§ 14

(1) Die erbrechtlichen Verhältnisse bestimmen sich in Ansehung des beweglichen Nachlasses nach den Gesetzen des Landes, dem der Erblasser zurzeit seines Todes angehörte.

(2) Die erbrechtlichen Verhältnisse in Ansehung des unbeweglichen Nachlasses bestimmen sich nach den Gesetzen des Landes, in dem dieser Nachlaß liegt, und zwar in der gleichen Weise, wie wenn der Erblasser zurzeit seines Todes Angehöriger dieses Landes gewesen wäre.

§ 15

Klagen, welche die Feststellung des Erbrechts, Erbschaftsansprüche, Ansprüche aus Vermächtnissen sowie Pflichtteilsansprüche zum Gegenstande haben, sind, soweit es sich um beweglichen Nachlaß handelt, bei den Gerichten des Staates anhängig zu machen, dem der Erblasser zurzeit seines Todes angehörte, soweit es sich um unbeweglichen Nachlaß handelt, bei den Gerichten des Staates, in dessen Gebiet sich der unbewegliche Nachlaß befindet. Ihre Entscheidungen sind von dem anderen Staate anzuerkennen.

§ 16

(1) Verfügungen von Todes wegen sind, was ihre Form anlangt, gültig, wenn die Gesetze des Landes beachtet sind, wo die Verfügungen errichtet sind, oder die Gesetze des Staates, dem der Erblasser zur Zeit der Errichtung angehörte.

(2) Das gleiche gilt für den Widerruf solcher Verfügungen von Todes wegen.

Bent 12

Gayri menkul terekelere gelince münhasiren bunların bulunduğu memleket memurini aidesi mer'i kavanine göre ve kendi vatandaşlarının terekesinde olduğu gibi bilcümle tedabiri ittihaz etmek hakkını haiz ve vezifesiyle mükelleftirler.

Gayri menkul terekeye ait cetvelin aslına mutabakatı tasdik edilmiş bir sureti mümkün meritebe süratle vazifedar Konsolosa gönderilecektir.

(2) Konsolos gayri menkul terekeye müteallik ölüme bağlı bir tasarrufa ait evraka malik bulunur ise talep üzerine mahalli memurinine bunun aslını tevdi etmeğe mecburdur.

(3) Ne gibi mevadin menkul ve gayri menkul terekeye ait olduğunu bilmek meselesi terekenin bulunduğu devlet kavanini tarafından hallolunacaktır.

Bent 13

Tarafeynden birinin diğer memleket arazisindeki tebaasının menkul ve gayri menkul terekesinin açılmasına, idare ve tasfiyesine müteferri bilcümle mesailde Konsolos kendi memleketi tebaasından olup diğer memlekette vekil tayin eylememiş olan varisleri ayrıca bir vekâletname ibrazına mecbur olmaksızın temsil etmek hakkını haizdir. Fakat bilcümle hak sahipleri bizzat buldukları veya bilvekalâ temsil edildikleri takdirde Konsolosun vekâleti zail olur.

Bent 14

(1) Menkul terekelerde hakkı verasete müteallik mesail müteveffanın hini vefatında tebaasından bulunduğu memleket kanunlarına tevfiikan hal ve tesviye olunacaktır.

(2) Gayri menkul terekelerde hakkı verasete müteferri mesail terekenin bulunduğu memleket kavanini mucibince ve müteveffa vefatı esnasında o memleket tebaasından imiş gibi hal ve tesviye olunacaktır.

Bent 15

Mirasçılık iddiasına, mirasa istihkak davasına, mirasçı naspına vasiyete ve mahfuz hisse iddiasına dair bilcümle davalar menkul terekelere müteallik olduğu takdirde müteveffanın hini vefatında tebaasından bulunduğu devlet mahkemeleri ve gayri menkul terekelere müteallik olduğu halde gayri menkul terekenin bulunduğu devlet mahkemeleri huzurunda ikame edilecektir. Bu mahkemelerin kararları diğer devlet tarafından tanınacaktır.

Bent 16

(1) Ölüme bağlı tasarruflar tanzim edildikleri memleketin ve yahut işbu tasarruflar tanzim edildiği zaman murisin tebaasından bulunduğu memleketin kavaninine göre yazıldıkları takdirde şekil itibariyle muteberdir.

(2) Bu tasarrufların fesih ve iptalinde de aynı hüküm caridir.

§ 17

Ein Zeugnis über ein erbrechtliches Verhältnis, insbesondere über das Recht des Erben oder eines Testamentvollstreckers, das von der zuständigen Behörde des Staates, dem der Erblasser angehörte, nach dessen Befehl ausgestellt ist, genügt, soweit es sich um beweglichen Nachlaß handelt, zum Nachweis dieser Rechtsverhältnisse auch für das Gebiet des anderen Staates. Zum Beweise der Echtheit genügt die Beglaubigung durch einen Konsul oder einen diplomatischen Vertreter des Staates, dem der Erblasser angehörte.

§ 18

Die Bestimmungen der §§ 1 bis 17 finden entsprechende Anwendung auf bewegliches oder unbewegliches Vermögen, das sich im Gebiet des einen Teils befindet und zu dem Nachlaß eines außerhalb dieses Gebietes verstorbenen Angehörigen des anderen Teils gehört.

§ 19

(1) Wenn eine Person, die zur Befahrung eines Schiffes eines der beiden Staaten gehört, im Gebiet des anderen Staates stirbt und nicht diesem angehört, so sollen ihre Heiratsguthaben und ihre Habseligkeiten dem Konsul des zuständigen Staates übergeben werden.

(2) Wenn ein Angehöriger des einen der beiden Staaten auf der Reise im Gebiet des anderen stirbt, ohne dort seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt gehabt zu haben, so sollen die von ihm mitgeführten Gegenstände dem Konsul seines Landes übergeben werden.

(3) Der Konsul, dem die in Absatz 1 und 2 erwähnten Nachlasssachen übergeben sind, wird damit nach den Vorschriften seines Landes verfahren, nachdem er die von dem Verstorbenen während des Aufenthaltes in dem Lande gemachten Schulden geregelt hat.

Bent 17

Hakkı verasete ve hususiyle varislerin ve yahut vasiyyeti tenfiz memurunun hukukuna müteallik olarak kavanini mer'iye mucibince murisin tebaasından bulunmuş olduğu devletin salâhiyetdar bir makamı tarafından verilmiş olan vesika diğer devlet nezdinde menkul tereke için bu hukuku ispata kifayet edecektir. Murisin tebaasından bulunmuş olduğu devlet Konsolos veya siyasi mümessili tarafından tasdiki bu vesikanın müteber olduğunu tespiti kâfidir.

Bent 18

Bir ilâ onyedinci bentlerin ahkâmı kıyas suretiyle iki devletten birinin arazisinde kâin olup ta bu arazi haricinde vefat eden diğer tarafın tebaasına ait emvali menkule ve gayri menkuleye tatbik olunur.

Bent 19

(1) Iki devletten birinin gemisi mürettebatından biri tebaası olmadığı diğer devlet arazisinde vefat ederse bunun yevmiye ve eşyaları ait olduğu Konsolosa verilecektir.

(2) Iki devletten birinin tebaası diğer devletin arazisinde meskene malik olmaksızın veya orada ikameti mutat edinmeksizin seyahat ettiği esnada vefat ederse üzerinde bulunan eşya kendi memleketi Konsolosuna verilecektir.

(3) Birinci ve ikinci fıkralarda zikredilen eşyayı tesellüm eden Konsolos müteveffanın memleketinde ikameti esnasında aktetmiş olduğu borçları tesviye eyledikten sonra bunlar hakkında kendi memleketi nizamının icabını yapacaktır.

Konsularvertrag

zwischen

dem Deutschen Reich und Bulgarien.

Das Deutsche Reich und Bulgarien, von dem Wunsche geleitet, die beiderseitigen Konsularverhältnisse auf der Grundlage des allgemeinen Völkerrechts und der Gegenseitigkeit zu regeln, sind übereingekommen, einen Konsularvertrag abzuschließen.

Zu diesen Zwecke haben zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Deutsche Reichspräsident:

Herrn Dr. Eugen A m e l i n, außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister des Deutschen Reiches in Sofia;

Seine Majestät der König der Bulgaren:

Herrn Athanas D. B u r o w, Minister der auswärtigen Angelegenheiten und des Kultus,

welche nach gegenseitiger Mitteilung ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten sich über folgende Bestimmungen geeinigt haben:

Erster Abschnitt.

Zulassung der Konsuln.

Artikel 1.

Soweit in diesem Vertrage nichts anderes bestimmt ist, sind unter Konsuln überall Generalkonsuln, Konsuln, Vizekonsuln und Konsularagenten zu verstehen, die einer Konsularbehörde vorstehen.

Unter Konsularbeamten sind außer den Leitern der Konsularbehörde alle Beamten und Angestellten zu verstehen, die bei einer Konsularbehörde beschäftigt sind.

Generalkonsuln, Konsuln und Vizekonsuln sollen, soweit sie Berufsbeamte sind, Angehörige des Entsendestaates sein.

Artikel 2.

Jeder der beiden vertragschließenden Staaten verpflichtet sich, in den Häfen, Städten und Handelsplätzen seines Gebietes Konsuln des anderen Staates zuzulassen, die von diesem nach Maßgabe seiner Vorschriften ernannt werden. Doch bleibt es jedem der beiden Staaten vorbehalten, hiervon einzelne Orte oder Gebietsteile auszunehmen, vorausgesetzt, daß eine solche Ausnahme jeder dritten Macht gegenüber gleichmäßig Anwendung findet.

Soweit die Konsuln nicht dem Entsendestaat angehören, ist vor der Ernennung das Einverständnis des anderen Staates auf diplomatischem Wege einzuholen.

Artikel 3.

Die Konsuln können ihre Amtsbefugnisse in dem Lande ihre Amtssitze ausüben, sobald sie in den dort vorgeschriebenen oder herkömmlichen Formen zugelassen worden sind.

Reichsgesetzbl. 1930 II

КОНСУЛСКИ ДОГОВОРЪ

между

Германия и България.

Германия и България водими от желанието да уредят консулските отношения между двете страни въз основа на международното право и на взаимността, се съгласиха да сключат

един консулски договоръ.

За тази целъ назначиха за свои пълномощници:

Председателят на Германия:

Господинъ Д-ръ Евгений Рюмелинъ, Извънреден пратеникъ и Пълномощенъ Министръ на Германия въ София,

Негово Величество Царьтъ на България:

Господинъ Атанасъ Д. Буровъ, Министръ на Външнитъ Работи и на Изповѣданията,

които следъ взаимно съобщение на своитъ пълномощия, намърени въ добра и надлежна форма, се споразумѣха върху следнитъ постановления:

Отдѣлъ първи.

Допущане на Консулитъ.

Членъ 1.

До колкото въ настоящия договоръ друго не е предвидено, подъ думата консули вредъ ще се разбира: генерални консули, консули, вицеконсули и консулски агенти, които управляват консулското учреждение.

Подъ названието консулски чиновници, освенъ управляващитъ консулскитъ учреждения лица, се разбиратъ всички чиновници и служаци, които се намиратъ на служба въ едно консулско учреждение.

Генералнитъ консули, консулитъ и вице-консулитъ, когато сж карьерни чиновници, трѣбва да бждатъ поданици на страната, която ги е назначила.

Членъ 2.

Всѣка една отъ двете договорящи държави се задължава да допуца въ пристанищата, градоветъ и търговскитъ центрове на своята територия консули на другата държава, назначени отъ последната споредъ нейнитъ закони. Всѣка отъ двете страни, обаче, си запазва правото, да изключва известни мѣста или части отъ територията си, при условие, че такова изключване се прилага еднакво спрямо всѣка трета държава.

Когато консулитъ не сж поданици на държавата, която ги е назначила, трѣбва, преди назначаването имъ, да се иска по дипломатически редъ съгласието на другата страна.

Членъ 3.

Консулитъ могатъ да изпълняватъ своитъ длъжности въ страната на своето седалище, щомъ сж допустнати споредъ предписанитъ или приети тамъ форми.

195

Auf Grund ihrer Bestallung sollen sie das Exequatur oder die sonstige Zulassung sobald als möglich kostenfrei erhalten. Ihr Amtsbezirk ist bei Vorlegung der Bestallung zu bezeichnen; jede spätere Veränderung des Amtsbezirks ist gleichfalls mitzuteilen.

Erachtet der Empfangsstaat in einem einzelnen Falle die Zulassung nicht für zugänglich oder die Zurücknahme der Zulassung für erforderlich, so hat er die Gründe dem Entsendestaat vorher anzugeben; die Würdigung dieser Gründe bleibt dem Empfangsstaat allein vorbehalten.

Artikel 4.

Im Falle des Todes, der Behinderung oder der Abwesenheit der Konsuln sollen deren Attachés, Kanzler oder Sekretäre befugt sein, vorläufig die Konsulargeschäfte wahrzunehmen, vorausgesetzt, daß ihre amtliche Eigenschaft vorher zur Kenntnis der zuständigen Ortsbehörde gebracht worden ist.

Die Vertreter der Konsuln sollen während ihrer zeitweiligen Amtsführung die mit dem Amte verbundenen Vorrechte und Befreiungen genießen. Doch sollen die Vertreter der Berufskonsuln, die nicht selbst Berufsbeamte sind, während ihrer Amtsführung zwar dieselben Ehren und Rücksichten wie die Berufskonsuln, aber nur die Vorrechte und Befreiungen der Wahlkonsuln genießen.

Zweiter Abschnitt.

Konsularische Vorrechte und Befreiungen.

Artikel 5.

Die Konsuln können an dem Gebäude, worin sich ihre Amts- oder Kanzleiräume befinden, das Wappen des Staates, der sie ernannt hat, mit einer ihr Amt bezeichnenden Inschrift anbringen. Auch dürfen sie die Flagge dieses Staates auf dem erwähnten Gebäude und ihrem Wohnhause sowie auf den von ihnen bei dienstlichen Fahrten benutzten Fahrzeugen aufziehen.

Die Konsuln haben Anspruch auf die ihrer amtlichen Stellung nach örtlichem Gebrauch zukommenden Ehren, insbesondere bei allen Gelegenheiten, wo sie ihre Regierung vertreten.

Artikel 6.

Die Konsulararchive sollen jederzeit unverleßlich sein; die Landesbehörden dürfen unter keinem Vorwand die zum Archiv gehörenden Papiere einsehen oder mit Beschlag belegen. Die Dienstpapiere müssen von den Privatpapieren der Konsularbeamten völlig abgesondert werden.

Die Landesbehörden dürfen in den Amts- und Kanzleiräumen nicht ohne Zustimmung des Konsuls oder seines Vertreters Zwangsmaßnahmen vornehmen, es sei denn, daß es sich um die Vollstreckung einer gerichtlich erkannten Strafe oder um die Verfolgung einer mit dem Tode, mit Zuchthaus oder mit Freiheitsstrafen von mindestens einem Jahre bedrohten Straftat handelt.

Въз основа на своето назначение тѣ ще получатъ бесплатно екзекватура или друго разрешение за допусане, колкото се може по-скоро. При предаване на грамотата за назначението се обозначава района на службата имъ; всѣко по-послешно изменение на района също се съобщава.

Когато допускащата страна счете, въ нѣкой от дѣленъ случай, допусането за неприемливо или оттеглянето на допусането за наложително, то тя трѣбва предварително да посочи на другата страна причинитѣ; само допускащата страна има право да преценява тѣзи причини.

Членъ 4.

Въ случай на умирање, възпрепятствуване или отсъствие на консулитѣ ще иматъ право тѣхнитѣ аташета, канцлери или секретари временно да извършватъ консулскитѣ работи, съ условие че тѣхното служебно качество ще бѣде предварително съобщено на компетентнитѣ мѣстни власти.

Замѣстницитѣ на консулитѣ, презъ временното извършване на службата, ще се ползватъ отъ привилегитѣ и освобожденията свързани съ тази служба. Обаче, замѣстницитѣ на кариернитѣ консули, които сами не сѣ чиновници отъ кариерата, презъ извършване на службата действително ще иматъ право на сѣжитѣ почести и вниманія, както кариернитѣ консули, но ще се ползватъ само отъ преимуществата и освобожденията за почетнитѣ консули.

Отдѣлъ втори.

Консулски привилегии и освобождения.

Членъ 5.

Консулитѣ могатъ да поставятъ на вѣданието, гдето се намиратъ служебнитѣ помѣщения или канцеларии, герба на държавата, която ги е назначила, съ надписъ, означаващъ служебното имъ качество. Тѣ могатъ също да вѣдигатъ знамето на тази държава надъ казанитѣ здания и надъ своето жилище, както и да го поставятъ на превознитѣ сръдства, съ които се ползватъ при служебни пътувания.

На консулитѣ се отдаватъ принадлежащитѣ се на служебното имъ положение почести, споредъ мѣстнитѣ обичаи, особено при всички случаи, когато тѣ представляватъ своето правителство.

Членъ 6.

Консулскитѣ архиви сѣ въ всѣко време неприкосновени; мѣстнитѣ власти не могатъ подъ никакъвъ предлогъ да разглеждатъ или изземватъ принадлежащитѣ къмъ архивата книжа. Служебнитѣ книжа трѣбва да се държатъ напълно отдѣлно отъ частнитѣ книжа на консулскитѣ чиновници.

Мѣстнитѣ власти не могатъ да предприематъ въ служебнитѣ и канцеларскитѣ помѣщения, безъ съгласието на консула или неговия замѣстникъ, никакви принудителни мѣрки, освенъ ако се касае до изпълнението на едно наложено отъ съда наказание или до преследване на престѣпно дѣяние, наказуемо съ смъртъ, съ строгъ тъмниченъ затворъ или съ тъмниченъ затворъ най-малко отъ една година.

Das Gleiche gilt für die Wohnungen der Generalkonsuln, Konsuln und Vizekonsuln, soweit diese Berufsbeamte sind.

Kanzlei- und Amtsräume sowie Wohnungen dürfen niemals als Asyl dienen, desgleichen nicht die in Artikel 5 erwähnten Fahrzeuge.

Artikel 7.

Die Konsuln sowie bei Berufskonsuln die ihnen zugewiesenen Beamten und die in ihrem und ihrer Beamten Dienst stehenden Personen sind von jeder militärischen Anforderung, Leistung und Einquartierung sowie (mit ihrem gesamten Vermögen) von Konfiskationen, Beschlagnahmen oder Requisitionen und von allen öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen zu persönlichen Dienstleistungen befreit. Diese Befreiungen treten nur ein, soweit diese Personen Angehörige des Entsendestaates sind.

Soweit jedoch Konsularbeamte ein Handelsgeschäft oder ein Gewerbe betreiben, sind sie denselben militärischen Anforderungen und Leistungen mit Ausnahme der Einquartierungen unterworfen wie die Landesangehörigen.

Die in Absatz 1 bezeichneten Befreiungen erstrecken sich auf Grundstücke nur dann, wenn sie im Eigentum der Generalkonsuln, Konsuln, Vizekonsuln, Attachés, Kanzler oder Sekretäre stehen, und wenn und insoweit sie entweder diesen Personen als Wohnung dienen oder zum Zwecke des Konsulardienstes benutzt werden. Auf Grundstücke der Wahlkonsuln erstrecken sich diese Befreiungen nicht.

Die Konsuln, sofern sie Berufsbeamte sind, sowie die ihnen zugewiesenen Beamten und die in ihrem und ihrer Beamten Dienste stehenden Personen sind von den direkten persönlichen Steuern im Empfangsstaate befreit. Die Befreiung tritt nur ein, soweit die genannten Personen Angehörige des Entsendestaates sind und außerhalb ihres Amtes oder Dienstes im Empfangsstaate keinen Beruf, kein Gewerbe und keine andere gewinnbringende Tätigkeit ausüben. Die Befreiung erstreckt sich nicht auf die direkten persönlichen Steuern, soweit sie im Hinblick auf die einzelnen Gegenstände der Besteuerung und auf Grund ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit zu dem Gebiet des Empfangsstaates ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, Wohnsitz und Aufenthalt des Steuerpflichtigen erhoben werden.

Dienstliche Bezüge, die die in Absatz 1 bezeichneten Personen als Entgelt für ihre Tätigkeit als Konsul oder Konsularbeamter genießen, sind in dem Empfangsstaat stets von Steuern befreit.

Artikel 8.

Das Vermögen der nach Artikel 7 Absatz 1 befreiten Personen kann jederzeit und in jeder Form ein- und ausgeführt werden, es sei denn, daß es sich um Gegenstände handelt, deren Ein- und Ausfuhr nach der Gesetzgebung des Empfangsstaates verboten ist und für

Сѣщото важи за жилищата на генералнитѣ консули, консулитѣ и вице-консулитѣ, когато тѣ сѣ кариерни чиновници.

Канцеларнитѣ и служебнитѣ помѣщения, както и жилищата не могатъ никога да служатъ за прибѣжище, също и упоменатитѣ въ чл. 5 превозни сръдства.

Членъ 7.

Консулитѣ, както и придаденитѣ чиновници къмъ кариернитѣ консули, а също и лицата, които сѣ на служба у тѣхъ или у тѣхнитѣ чиновници, се освобождаватъ отъ всѣкакво военно изискване, военна тежба или разквартируване, както (по отношение на всичкитѣ имъ имущества) и отъ конфискация, възбрана или реквизиция и отъ всички публично-правни задължения за лични тежби. Съ тѣзи освобождения се ползватъ само ония лица, които сѣ поданици на назначилата ги държава.

Но ако консулскитѣ чиновници се занимаватъ съ търговия или упражняватъ нѣкой занаятъ, тѣ сѣ подчинени на сѣжитѣ военни искания и тежби, както мѣстнитѣ поданици, съ изключение на разквартируванията.

Предвиденитѣ въ алинея 1 освобождения се простиратъ и върху недвижимитѣ имоти, само когато тѣ сѣ притежание на генералнитѣ консули, консулитѣ, вице-консулитѣ, аташетата, канцлеритѣ или секретаритѣ и доколкото тѣ служатъ за жилище на тия лица или се използватъ за целитѣ на консулската служба. Върху недвижимитѣ имоти на почетнитѣ консули тия освобождения не се простиратъ.

Консулитѣ, когато сѣ кариерни чиновници, както и придаденитѣ имѣ чиновници, а също и лицата, които сѣ на служба у тѣхъ и у тѣхнитѣ чиновници, се освобождаватъ отъ прѣки лични данѣци въ държавата на мѣстослуженото имѣ. Споменатитѣ лица се ползватъ отъ това освобождение само, когато сѣ поданици на държавата, която представляватъ и когато не упражняватъ вѣнъ отъ службата си никакво занятие, никакъвъ занаятъ и никаква друга доходна дейностъ въ държавата на мѣстослуженото имѣ. Освобождението не се отнася до прѣкитѣ лични данѣци, помѣ тѣ се събиратъ съ огледъ на отдѣлнитѣ предмети на облагането и възъ основа на тѣхната стопанска принадлежностъ къмъ територията на държавата на мѣстослуженото, безъ да се обърща внимание върху поданството, седалището и мѣстопребиваването на облагаемия.

Служебнитѣ заплати, които означенитѣ въ алинея 1 лица получаватъ като възнаграждение за тѣхната дейностъ като консули или консулски чиновници, винаги се освобождаватъ отъ данѣци въ държавата на мѣстослуженото имѣ.

Членъ 8.

Имотътъ на освободенитѣ по чл. 7, алинея 1, лица може въ всѣко време и по всѣки начинъ да се внася и изнася, освенъ ако се касае за предмети, чийто вносъ и износъ е забраненъ отъ законитѣ на страната на мѣстослуженото и за които не се дава вѣобще

die Ein- und Ausfuhrbewilligungen überhaupt nicht erteilt werden dürfen. Die Wiederausfuhr zulässigerweise eingeführter Gegenstände ist in jedem Fall gestattet.

Artikel 9.

Im Falle des Abbruchs der diplomatischen Beziehungen zwischen den vertragsschließenden Staaten soll den Konsularbeamten, ihren Familienmitgliedern sowie den in ihrem Dienst stehenden Personen, soweit sie nicht Angehörige des Aufenthaltsstaates sind, gestattet sein, das Land innerhalb einer angemessenen Frist, die jedoch nicht weniger als sechs Tage betragen darf, ungehindert zu verlassen. Auf ihr Vermögen und ihren Nachlaß findet Artikel 8 entsprechende Anwendung.

Artikel 10.

Amtsiegel, Wappenschilder, Flaggen und ähnliche Gegenstände des Inventars sowie des Bürobedarfs, die dem Konsul vom Entsendestaate zugesandt werden und für den Dienstgebrauch der Konsulate, aber nicht für die persönlichen Bedürfnisse der Konsuln bestimmt sind, werden vom Ein- und Ausfuhrzoll befreit, unterliegen jedoch der Zollrevision.

Die gleiche Behandlung, d. h. Befreiung vom Ein- und Ausfuhrzoll unter Aufrechterhaltung der Zollrevision gilt für den Hausrat und für sonstige, gebrauchte, zur eigenen Benutzung der Konsularbeamten bestimmte Gegenstände, aber nur einmalig bei der ersten Ankunft oder Niederlassung der Konsularbeamten im Empfangsstaate. Diese Befreiung gilt nur für Konsularbeamte, die Angehörige des Entsendestaates sind.

Artikel 11.

Die Konsuln sind bezüglich ihrer amtlichen Tätigkeit der Gerichtsbarkeit des Staates ihres Amtes nicht unterworfen.

Artikel 12.

Gegen Konsularbeamte, die Angehörige des Entsendestaates sind, darf die Personalhaft in Zivil- und Handelsfachen weder als Mittel der Zwangsvollstreckung noch als Sicherungsmaßregel angewendet werden. Sie dürfen nicht in Haft genommen werden, es sei denn, daß es sich um die Vollstreckung einer gerichtlich erkannten Strafe oder um die Verfolgung einer mit dem Tode oder mit Zuchthaus bedrohten Straftat handelt.

Wenn ein Konsularbeamter verhaftet oder strafrechtlich zur Untersuchung gezogen werden muß, so soll die diplomatische Vertretung des Staates, der ihn ernannt hat, hiervon sofort durch die Regierung des anderen Staates benachrichtigt werden.

Artikel 13.

Die Konsularbeamten sind gehalten, vor den Gerichtsbehörden des Staates Zeugnis abzulegen, wenn diese mittels amtlichen Schreibens darum nachsuchen; doch dürfen sie über Vorgänge, die ihre amtliche Tätigkeit betreffen, ohne Genehmigung der Regierung, die sie ernannt hat, nicht vernommen werden.

разрешение за вносъ и износъ. Преизносът на законно внесения предмет е позволенъ въсвѣкога.

Членъ 9.

Въ случай на сключване на дипломатическитѣ сношения между договорящитѣ страни, ще бжде позволено на консулскитѣ чиновници, па членовѣтѣ на семействата имъ както и на лицата, които сж на служба у тѣхъ, стига само да не сж поданници на държавата на мѣстослуженето имъ, да напунатъ безпрепятствено страната въ опредѣленъ срокъ, който обаче, не може да бжде по-късъ отъ шесть дни. Относно имота имъ и наследството имъ се прилага съотвѣтно членъ 8.

Членъ 10.

Служебни печати, гербови табели, флагове и подобни инвентарни и канцеларски предмети, които се изпращатъ на консула отъ назначилата го държава и които сж предназначени за служебно употрѣбление на консулствата, но не и за личнитѣ нужди на консулитѣ, се освобождаватъ отъ вносно и износно мито, обаче подлежатъ на митническо преглеждане.

Сжщото третиране, т. е. освобождаване отъ вносно и износно мито съ запазване митническото преглеждане, важи и за покжщината и другитѣ употрѣбвани предмети, опредѣлени за личното ползуване на консулскитѣ чиновници, но само еднакъ, при първото пристигане или пастаняване на консулскитѣ чиновници въ държавата на мѣстослуженето имъ. Това освобождение важи само за консулскитѣ чиновници, които сж поданници на назначилата ги държава.

Членъ 11.

Консулитѣ относно служебната си деятельность не подпадатъ подъ юрисдикцията на държавата, гдето е седалището имъ.

Членъ 12.

Спрямо консулскитѣ чиновници, които сж поданници на страната, която ги е назначила, не може да се прилага личното задържане по граждански и търговски дѣла, нито като срѣдство за принудително изпълнение, нито като мѣрка за неотклонение. Тѣ не могатъ да бждатъ затваряни, освенъ ако се касае до изпълнението на наложено отъ сждъ наказание или до преследване поради престжпно деяние, наказуемо съ смъртъ или строгъ тъмниченъ затворъ.

Ако нѣкой консулски чиновникъ следва да бжде задържанъ или тегленъ подъ углавна отговорность, то дипломатическата мисия на страната, която го е назначила, трѣбва веднага да бжде уведомена за това отъ правителството на другата страна.

Членъ 13.

Консулскитѣ чиновници сж длъжни да се явяватъ като свидетели предъ сждебнитѣ власти на държавата, ако тази последната ги покани за това съ официално писмо; обаче, тѣ не бива да бждатъ разпитвани върху събития, които се касаятъ до тѣхната служебна дейность, безъ разрешението на държавата, която ги е назначила.

Vor den Gerichten können die Konsularbeamten ihre Aussage auf Grund des Amtsgeheimnisses verweigern. Erachtet das Gericht die Verweigerung der Zeugenaussage auf Grund des Amtsgeheimnisses nicht als gerechtfertigt, so hat es hiervon seine Regierung zu verständigen zwecks Austragung der Meinungsverschiedenheit auf diplomatischem Wege.

Soll ein dem Entsendestaate angehöriger Konsul als Zeuge vernommen werden, so sollen im Falle seiner Behinderung durch Krankheit oder Dienstgeschäfte die Gerichtsbehörden sich in seine Wohnung begeben, um ihn mündlich zu vernehmen oder sein schriftliches Zeugnis in der dem Landesrecht entsprechenden Form verlangen. Der Konsul hat dem Verlangen zu entsprechen und den Behörden in der ihm bezeichneten Frist seine Aussage schriftlich, mit seiner Unterschrift und seinem Amtssiegel versehen, zuzustellen.

Ist in einer Strafsache das persönliche Erscheinen eines dem Entsendestaate angehörigen Konsuls vor dem erkennenden Gericht nach den Gesetzen des Aufenthaltsstaates nicht zu umgehen und seine Vernehmung in der Wohnung untunlich, so soll im Falle seiner dienstlichen Behinderung das Gericht Tag und Stunde seiner Vernehmung mit ihm vereinbaren, ihn zu dem vereinbarten Zeitpunkt tunlichst umgehend vernehmen und ihn nicht länger als unbedingt erforderlich zurückhalten.

Zwangsandrohungen oder Zwangsmaßnahmen dürfen unter keinen Umständen angeordnet werden.

Die Bestimmungen dieses Artikels finden auch für Verfahren vor den Verwaltungsbehörden Anwendung.

Artikel 14.

Stirbt ein Konsul und ist kein berufener Vertreter zur Stelle, so soll sich die Ortsbehörde an den nächsten Konsul oder an die Gesandtschaft des Entsendestaates wenden, um das Archiv der Konsularbehörde versiegeln zu lassen. Ist der nächste konsularische Vertreter in Gegenwart des konsularischen Vertreters einer befreundeten Macht und zweier Angehöriger des Staates, der den verstorbenen Beamten ernannt hat, zur Siegelung des Archivs schreiten.

Das Protokoll über diese Maßnahme soll in doppelter Ausfertigung hergestellt, und ein Exemplar soll dem nächsten Konsul oder der Gesandtschaft des Staates, der den verstorbenen Beamten ernannt hat, zugestellt werden.

Bei der Entsiegelung zum Zwecke der Übergabe der Archive an den neuen Konsularbeamten ist ebenso wie bei der Siegelung zu verfahren.

Artikel 15.

Die Konsularbeamten jedes der vertragsschließenden Staaten sollen unter der Bedingung der Gegenseitigkeit im Gebiete des anderen Staates außerdem alle Vorrechte und Befreiungen genießen wie die Konsularbeamten gleicher Art und gleichen Ranges der meistbegünstigten Nation.

Предъ сждилищата консулскитѣ чиновници могатъ, въз основа на служебната тайна, да откажатъ да дадатъ показания. Ако сждътъ смѣта, че отказътъ отъ свидетелски показания въз основа на служебната тайна е неоснователенъ, той уведомява за това своето правителство, съ цель да се отстрани различието въ мненията по дипломатически редъ.

Когато единъ консулъ, поданникъ на държавата, която го е назначила, трѣбва да бжде разпитанъ въ качеството на свидетелъ, сждебнитѣ власти, въ случай на възпрепятствование поради болестъ или поради служебни работи, трѣбва да отидатъ въ жилището му за да го разпитатъ устно или пъкъ да поискатъ отъ него писмени показания въ форма съгласна съ правото на страната. Консултътъ трѣбва да се подчини на искането и да достави на властитѣ въ опрѣдѣления срокъ своитѣ писмени показания, снабдени съ неговия подписъ и служебенъ печатъ.

Ако по нѣкое углавно дѣло личното ляване предъ сжда на нѣкой консула, поданникъ на страната, която го е назначила, е неизбѣжно, споредъ законитѣ на страната на мѣстослуженето, и неговото разпитване не може да се извърши въ жилището му, тогава, въ случай че той е служебно възпрепятствуванъ, сждътъ трѣбва да уговори съ него деня и часа на разпита, да го разпита въ опрѣделеното време по възможность веднага и да не го задържа по-дълго време, отколкото е необходимо.

Заплашвания или принудителни мѣрки не бива да се предприематъ въ никой случай.

Постановленията на настоящия членъ се прилагатъ и спрямо процедурата предъ административнитѣ учреждения.

Членъ 14.

Ако нѣкой консулъ умре и на мѣстото нѣма друго лице, което да има право да го замѣсти, мѣстнитѣ власти ще се отнасятъ до най-близкия консулъ или до Легацията на страната, която го е назначила, за запечатване на консулската архива. Ако най-близкиятъ консулски представител или Легацията сж възпрепятствувани, мѣстната власть ще пристъпи къмъ запечатването на архивата въ присъствието на консулския представител на една приятелска държава и на двама поданници на държавата, която е назначила починалия чиновникъ.

Протоколътъ за тази мѣрка ще се изготви въ два екземпляра, отъ които единиятъ ще се изпрати на най-близкия консулъ или на Легацията на държавата, която е назначила починалия чиновникъ.

При запечатването, съ цель да се предаде архивата на новия консулски чиновникъ, се постъпва по сжщия начинъ, както при запечатването.

Членъ 15.

Консулскитѣ чиновници на всѣка отъ договорящитѣ страни ще се ползуватъ, при условие на взаимность, въ територията на другата държава още и съ всички прерогативи и освобождения, съ които се ползуватъ консулскитѣ чиновници отъ сжщата категория и сжщата степенъ на най-облагодприятствуваната нация.

Dritter Abschnitt.

Konsularische Amtsbefugnisse.

Artikel 16.

Die Konsuln sind berufen, die Rechte und Interessen der Angehörigen ihres Landes wahrzunehmen, insbesondere ihren Handel und ihre Schifffahrt zu schützen und zu fördern.

Sie können in Ausübung ihrer Amtsbefugnisse sich an die Gerichts- und Verwaltungsbehörden in ihrem Amtsbezirk wenden, auch bei diesen wegen jeder Verletzung der zwischen den beiden Staaten bestehenden Verträge und Vereinbarungen oder der allgemeinen Grundsätze des Völkerrechts Einspruch erheben. Werden ihre Vorstellungen von den Behörden nicht berücksichtigt, so können sie sich in Ermangelung eines diplomatischen Vertreters selbst an die Regierung wenden, von der sie die Zulassung erhalten haben.

Artikel 17.

Die Konsuln haben, soweit sie nach den Vorschriften des von ihnen vertretenen Staates dazu befugt sind, das Recht:

1. in ihren Amtsräumen oder Wohnungen, in den Wohnungen der Beteiligten oder an Bord der Schiffe des von ihnen vertretenen Staates von Angehörigen dieses Staates sowie von den zur Besatzung eines solchen Schiffes gehörenden Personen und dessen Passagieren Erklärungen entgegenzunehmen;
2. lehtwillige Verfügungen von Angehörigen des von ihnen vertretenen Staates aufzunehmen, zu bestätigen oder zu beglaubigen;
3. einseitige Rechtsgeschäfte von Angehörigen des von ihnen vertretenen Staates und Verträge jeder Art, die zwischen Angehörigen dieses Staates geschlossen werden, aufzunehmen, zu bestätigen oder zu beglaubigen; ausgenommen sind einseitige Rechtsgeschäfte und Verträge, soweit sie sich auf die Übertragung oder dingliche Belastung eines Grundstückes im Lande ihres Amtsbezirkes beziehen;
4. Unterschriften von Angehörigen des von ihnen vertretenen Staates auf den zwischen diesen und Angehörigen eines dritten Staates abgeschlossenen Verträgen zu beglaubigen;
5. einseitige Rechtsgeschäfte und Verträge jeder Art ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit der Beteiligten aufzunehmen, zu bestätigen oder zu beglaubigen, sofern die Rechtsgeschäfte und Verträge sich ausschließlich auf Gegenstände im Gebiet des von ihnen vertretenen Staates oder auf ein dort abzuschließendes und auszuführendes Geschäft oder auf Seeschiffe beziehen, die die Flagge des vom Konsul vertretenen Landes tragen;
6. Verhandlungen und Schriftstücke jeder Art, die von Behörden oder von Beamten des von ihnen vertretenen Staates ausgegangen sind, zu übersetzen oder zu beglaubigen.

Die vom Konsul aufgenommenen, bestätigten oder beglaubigten Urkunden unterliegen, soweit sie sich auf

Отдѣлъ трети.

Консулски служебни права.

Членъ 16.

Консулитъ сж призвани да пазятъ правата и интереситъ на поданицитъ на своята страна, а особено да защитаватъ и подпомагатъ тѣхната търговия и корабоплаване.

Тъ могатъ, въ изпълнение на своитъ служебни права, да се отнасятъ до съдебнитъ и административни власти въ своя служебенъ районъ и да правятъ предъ тѣхъ постѣпки по поводъ на всѣко нарушение на съществуващитъ между дветъ страни договори и споразумѣния или на общитъ принципи на международното право. Ако тѣхнитъ постѣпки не бждатъ взети подъ внимание отъ властитъ, тѣ могатъ, при липса на дипломатически представителъ, сами да се обърнатъ къмъ правителството, което ги е допуснало.

Членъ 17.

Консулитъ иматъ, доколкото това се предвижда въ предписанията на представляваната отъ тѣхъ страна, следнитъ права:

1. да приематъ въ своитъ служебни помѣщения или жилища, въ жилищата на заинтересованитъ или на борда на параходитъ на представляваната отъ тѣхъ държава декларации отъ подданица на тази държава, а сжщо и отъ лица числящи се къмъ екипажа на такъвъ параходъ, както и отъ пжтницитъ му;
2. да протоколиратъ, да потвърдяватъ или да завѣрряватъ завещателни разпореджания на подданица на представляваната отъ тѣхъ държава;
3. да протоколиратъ, да потвърдяватъ или да завѣрряватъ едностранни правни актове на подданица на представляваната отъ тѣхъ държава и всѣкакви договори, които сж сключени между подданица на тази държава; изключватъ се само едностранни правни актове и договори, които се отнасятъ до прехвърляне или вещественно задължение на нѣкой недвижимъ имотъ въ страната на служебния имъ районъ;
4. да завѣрряватъ подписи на подданица на представляваната отъ тѣхъ държава сключени върху сключени между тѣхъ и между подданица на трета държава договори;
5. да протоколиратъ, да потвърдяватъ или завѣрряватъ едностранни правни актове и договори отъ всѣкакъвъ видъ, безъ огледъ на подданство на участващитъ, ако правнитъ актове и договори се отнасятъ до предмети въ територията на представляваната отъ тѣхъ държава или до нѣкоя сдѣлка, която ще се сключи и изпълни тамъ или върху параходи, които носятъ флага на представляваната отъ консула държава;
6. да превеждатъ или да завѣрряватъ документи и книжа отъ всѣкакъвъ видъ, които изхождатъ отъ власти или чиновници на представляваната отъ тѣхъ държава.

Изготвенитъ, потвърденитъ или завѣррениотъ отъ консула книжа подлежатъ, когато се отнасятъ до

ein im Lande seines Amtssitzes auszuführendes Geschäft beziehen, hinsichtlich der Erhebung von Abgaben, der Registrierung und der sonstigen Behandlung den dort geltenden Vorschriften.

Artikel 18.

Die Konsuln sind befugt, den Angehörigen der von ihnen vertretenen Staaten Pässe auszustellen sowie Sichtvermerke zur Einreise in die von ihnen vertretenen Staaten und zur Durchreise durch diese zu erteilen.

Artikel 19.

Die Generalkonsuln, Konsuln und Vizekonsuln können, soweit sie nach den Vorschriften des Entsendestaates dazu befugt sind, Eheschließungen vornehmen, wenn beide Eheschließende dem Entsendestaate angehören.

Von den Eheschließungen soll den Landesbehörden alsbald Anzeige erstattet werden.

Artikel 20.

Die Generalkonsuln, Konsuln und Vizekonsuln haben das Recht, Geburten und Todesfälle von Angehörigen ihres Staates in den durch dessen Gesetzgebung vorgeschriebenen Formen zu beurkunden.

Die nach den Landesgesetzen bestehende Verpflichtung der Beteiligten, von Geburten, Eheschließungen und Todesfällen den Landesbehörden Anzeige zu erstatten, wird hierdurch nicht berührt.

Artikel 21.

Die Konsuln können den Eingang und die Abfertigung der Schiffe ihres Staates fördern und ihnen während ihres Aufenthaltes in ihrem Amtsbezirk amtlichen Beistand leisten. Zu diesem Zwecke können sie sich, sobald die Schiffe zum freien Verkehr zugelassen sind, in Person an Bord begeben oder einen Vertreter an Bord senden; sie können die Mitglieder der Besatzung befragen, die Schiffspapiere prüfen, Ladungsverzeichnisse (Manifeste) aufnehmen, die Erklärungen über Reise, Bestimmungsort und Zwischenfälle während der Reise sowie sonstige Erklärungen von den Mitgliedern der Besatzung und den Passagieren gemäß Artikel 17 Absatz 1 Nr. 1 entgegennehmen, auch mit den Mitgliedern der Besatzung vor den Gerichten und Verwaltungsbehörden des Landes ihres Amtssitzes erscheinen und ihnen dort als Dolmetscher oder Beistände dienen, soweit ihre Anwesenheit nicht mit den Landesgesetzen in Widerspruch stehen würde.

Artikel 22.

Soll in einem Hafen des einen Staates an Bord eines Handelsschiffes treibenden Schiffes des anderen Staates eine Untersuchungshandlung (Durchsuchung, Beschlagnahme, Verhaftung, vorläufige Festnahme, Vernehmung), eine Zwangsvollstreckung oder eine andere Handlung amtlichen Zwanges vorgenommen werden, so ist hiervon der an dem Hafenort oder in dessen Nähe wohnhafte und daselbst mit der Wahrnehmung der Interessen des Flaggenstaates betraute Konsul unter genauer Angabe der Stunde und des Ortes zu benach-

сдѣлки сключени въ тази страна, на заплащане на берии, на регистриране и на други манипулации, каквито сж предвидени отъ законитъ.

Членъ 18.

Консулитъ иматъ право да издаватъ на поданицитъ на представляванитъ отъ тѣхъ страни паспорти и да даватъ визи за влизане въ представляванитъ отъ тѣхъ страни и за преминаване презъ сжщитъ.

Членъ 19.

Генералнитъ консули, консулитъ и вице-консулитъ, ако споредъ предписанията на изпратилата ги държава иматъ това право, могатъ да сключватъ бракове, когато дветъ сключващи брака лица принадлежатъ къмъ държавата, отъ която консултътъ е назначенъ.

За сключенитъ бракове ще се съобщава своевременно на мѣстнитъ власти.

Членъ 20.

Генералнитъ консули, консулитъ и вице-консулитъ иматъ право да засвидетелствуватъ раждания и умираия на подданица на тѣхната държава по формитъ, предписани отъ нейното законодателство.

Съществуващото споредъ мѣстнитъ законни задължение, щото заинтересованитъ да съобщаватъ на мѣстнитъ власти за раждания, сключване на бракове и умираия не се засѣга отъ настоящето постановление.

Членъ 21.

Консулитъ могатъ да улесняватъ влизането и излизането на корабитъ на своята държава и да имъ оказватъ служебна помощ презъ време на престояването имъ въ тѣхния служебенъ районъ. За тази цѣль тѣ могатъ, щомъ корабитъ бждатъ допустнати до свободно циркулиране, да отиватъ лично на борда или да изпращатъ тамъ свой представителъ; тѣ могатъ да разпитватъ членоветъ на екипажа, да преглеждатъ книгата на кораба, да съставляватъ описи на натоваренитъ стоки (manifeste), да приематъ заявления по пжтуването, мѣстоназначението и произшествията презъ време на пжтуването, както и всѣкакви заявления отъ членоветъ на екипажа и отъ пжтницитъ, сгласно членъ 17, алинея 1, т. 1, а сжщо и да се явяватъ съ членоветъ на екипажа предъ мѣстнитъ съдебни и административни власти въ тѣхния районъ и да имъ услужатъ тамъ като преводачи или помощници, стига само тѣхното присѣствие да не е въ противорѣчие съ законитъ на страната.

Членъ 22.

Когато въ нѣкое пристанище на едната страна трѣбва на борда на нѣкой търговски корабъ на другата страна да се извърши следствено действие (претърсване, изземване, затваряне, временно задържане, разпитване), принудително изпълнение или нѣкое друго принудително служебно действие, за това се предизвѣстява живѣещия въ пристанищния градъ или близо до него консултъ, който е натоваренъ съ запазването интереситъ на държавата, чийто флагъ носи корабътъ, като му се обозначи точно

richtigen und zur Anwesenheit einzuladen. Erscheint zu der angegebenen Stunde trotz ordnungsgemäßer Ladung weder der Konsul noch ein von ihm abgeordneter Vertreter, so kann die Amtshandlung in seiner Abwesenheit vorgenommen werden. Ist Gefahr im Verzuge oder wohnt der Konsul nicht in dem Hafentort oder in dessen Nähe, so kann die Amtshandlung ohne vorgängige Benachrichtigung vorgenommen werden; doch ist dem Konsul tunlichst bald davon Nachricht zu geben; dabei sind die Gründe anzugeben, aus denen eine frühere Benachrichtigung unterblieben ist.

Die vorstehenden Bestimmungen finden auch Anwendung, wenn Mitglieder der Schiffsbesatzung an Land vor den Behörden des Hafentorts vernommen werden sollen oder sonst Erklärungen abzugeben haben, es sei denn, daß die Anwesenheit des Konsuls mit den Landesgesetzen in Widerspruch stünde oder daß es sich um Verrichtungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, insbesondere um Verklarungen handelt, die auf Antrag eines Mitgliedes der Besatzung vorgenommen werden.

Insbesondere sind die Konsuln frühzeitig auf alle Erklärungen aufmerksam zu machen, welche der Schiffsführer oder sonstige Mitglieder der Besatzung des Schiffes vor den Gerichten oder Verwaltungsbehörden des Landes abzugeben haben, damit sie anwesend sein und jedem Irrtum oder unrichtiger Auslegung vorbeugen können.

Eine Benachrichtigung des Konsuls unterbleibt bei Schiffsbesuchen die im zollamtlichen, pass- oder gesundheitspolizeilichen Interesse oder aus Anlaß der Erhebung von Schiffsabgaben vorzunehmen sind.

Artikel 23.

Den Konsuln steht ausschließlich die Aufrechterhaltung der inneren Ordnung an Bord der Handelschiffahrt treibenden Schiffe ihres Landes zu; sie haben allein die Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern der Besatzung, falls sie nach den Gesetzen des Landes, dem sie angehören, dazu ermächtigt sind, zu schlichten, insbesondere solche, die sich auf die Feuer und die Erfüllung gegenseitiger Verpflichtungen beziehen.

Die Landesbehörden dürfen bei Ausschreitungen an Bord der Schiffe nur dann eingreifen, wenn diese geeignet sind, die Ruhe oder öffentliche Ordnung im Hafen oder zu Lande zu stören, oder wenn Landesangehörige oder nicht zur Schiffsbesatzung gehörende Personen beteiligt sind.

In allen anderen Fällen von Ausschreitungen an Bord haben die Landesbehörden sich darauf zu beschränken, dem Konsul, seinem Vertreter und, falls ein solcher nicht zur Stelle ist, dem Schiffsführer auf Verlangen Beistand zu gewähren. Insbesondere haben sie Mitglieder der Besatzung, soweit es sich nicht um Landesangehörige handelt, an Bord zurückzuführen oder festzunehmen. Die Festnahme ist auf ein schriftliches, an die Landesbehörde gerichtetes und von einem beglaubigten Auszug aus der Musterrolle begleitetes Ersuchen bis zur Dauer von zwei Monaten oder, wenn das Schiff länger im Hafen bleibt und der Festgenommene an Bord zurückgeführt werden soll, bis zur Abfahrt des Schiffes aufrechtzuerhalten.

Die Kosten der Festnahme und der Festhaltung werden von dem Konsul getragen.

часть и местото, и той се покани да присъствува. Ако въ обозначения часть, въпреки редовното поканване, не се яви нито консула нито нѣкой изпратенъ отъ него замѣстникъ, служебното действие може да се извърши и въ негово отсъствие. Ако грози нѣкаква опасность или ако консултътъ не живѣе въ пристанищния градъ или близо до него, служебното действие може да се предприеме безъ предизвестяване; обаче, въ такъвъ случай, консултътъ трѣбва да се уведоми колкото се може по-скоро, като се означатъ и мотивитѣ, по които не е билъ предизвестенъ.

Горнитѣ постановления се прилагатъ сжщо и когато членове на екипажа ще трѣбва да бждатъ разпитани на суша отъ властитѣ на пристанищно мѣсто или иматъ да правятъ нѣкакви заявления, освенъ ако присъствението на консула би противоречило на мѣстнитѣ закони или ако се касае за действия на доброволното правосъдие, а, особенно, за протоколи по аварии, които се извършватъ по искане на едно лице отъ екипажа.

Особено трѣбва да се обърща вниманието на консулитѣ предварително върху всички изявления, които иматъ да правятъ капитанътъ или нѣкой други лица отъ екипажа предъ съдилищата или предъ административнитѣ власти на страната, за да могатъ консулитѣ да присъствуватъ и да предвидятъ всѣка грѣшка или невѣрно тълкуване.

Консултътъ не се предизвестява при посещения на корабитѣ, които се извършватъ по поводъ митнически, паспортни или здравно-полицейски интереси или за събиране на корабни такси.

Членъ 23.

Запазането вътрешния редъ на борда на търговскитѣ кораби на тѣхната страна принадлежи изключително на консулитѣ; само тѣ могатъ да уреждатъ спороветѣ между членоветѣ на екипажа, ако сж компетентни за това по законитѣ на страната, къмъ която тѣ принадлежатъ, а, особенно, такива спорове, които се касаятъ до заплатитѣ и до изпълнението на взаимни задължения.

Мѣстнитѣ власти могатъ да се намѣсватъ при смутове на борда на корабитѣ само тогава, когато тия смутове сж отъ естество да нарушатъ спокойствието или обществения редъ въ пристанището или на суша или пъкъ когато сж замѣсени мѣстни поданици или лица, не числящи се къмъ екипажа.

Въ всички други случаи на смутове на борда, мѣстнитѣ власти се ограничаватъ, при поискване, да оказватъ помощ на консула, на неговия представител или, ако такъвъ нѣма на мѣстото, на капитана на кораба. Особено тѣ сж длъжни да вършатъ на борда или да задържатъ членоветѣ на екипажа, ако не се касае до поданици на страната. Задържането трае, по писменна покана, отправена до мѣстната власть и придружена отъ завѣрено извлечение отъ списъка на екипажа, до два месеца или, ако корабътъ стои по-дълго време въ пристанището и задържаниятъ трѣбва да бжде повърнатъ на борда, до тръгването на кораба.

Разноситѣ за задържането и за държането въ затвора се понасятъ отъ консула.

Artikel 24.

Die Konsuln können die Mitglieder der Besatzung von Kriegs- oder allen sonstigen Schiffen ihres Landes, die von diesen Schiffen entwichen sind, festnehmen lassen, um sie an Bord oder nach dem Flaggenstaat zu senden.

Zu diesem Zwecke haben sie sich schriftlich an die Ortsbehörde zu wenden und durch amtliche Urkunden, insbesondere durch beglaubigte Auszüge aus der Musterrolle, nachzuweisen, daß die Person, deren Übergabe verlangt wird, zur Besatzung des Schiffes gehört. An Orten, an denen sich kein Konsul befindet, kann der Antrag unter den gleichen Bedingungen durch den Schiffsführer selbst gestellt werden. Die Übergabe darf nur auf Grund des Nachweises verweigert werden, daß die entwichene Person ein Landesangehöriger ist.

Die Ortsbehörde soll die festgenommenen Personen auf Antrag und auf Kosten des Konsuls in dem Ortsgefängnis in Gewahrsam halten. Findet der Konsul innerhalb der beiden auf den Tag der Festnahme folgenden Monate keine Gelegenheit, sie an Bord oder nach dem Flaggenstaate zu senden, so werden sie freigelassen und dürfen aus dem nämlichen Grunde nicht wieder festgenommen werden.

Sat sich der Entwichene im Gebiete des Staates, in dem er sich befindet, eines nach der Landesgesetzgebung strafbaren Verbrechens oder Vergehens schuldig gemacht, so darf die Übergabe aufgeschoben werden, bis die Entscheidung der Landesgerichte ergangen und ihrem ganzen Umfange nach vollstreckt ist.

Artikel 25.

Erleidet ein Schiff, das die Flagge des einen Staates führt, an den Küsten des anderen Staates Schiffbruch, so soll die Ortsbehörde den nächsten Konsul des Flaggenstaates sobald als möglich benachrichtigen.

Die Ortsbehörde darf für die bei der Bergung oder Hilfeleistung getroffenen Maßnahmen nur diejenigen Kosten erheben, welche die Schiffe ihres eigenen Landes im gleichen Falle zu entrichten haben.

Die geborgenen Gegenstände bleiben vom Zolle befreit, sofern sie nicht nach Maßgabe der geltenden Zollbestimmungen in den inneren Verbrauch übergehen.

Artikel 26.

Soweit nicht Verabredungen von den Interessenten von Schiff und Ladungen, insbesondere von Reedern, Befrachtern und Versicherern entgegenstehen, wird die während der Fahrt von dem Schiffe eines vertragsschließenden Staates erlittene Havarie von dem Konsul dieses Staates geregelt, wenn das Schiff einen Hafen seines Amtsbezirks anlauft.

Die Regelung erfolgt jedoch durch die Landesbehörden, wenn ein Landesangehöriger oder der Angehörige einer dritten Macht beteiligt ist und eine endgültige gütliche Einigung nicht zustande kommt.

Artikel 27.

Die Konsularbeamten jedes der vertragsschließenden Staaten können außerdem unter dem Vorbehalt der Gegenseitigkeit im Gebiete des anderen Staates die

Членъ 24.

Консулитѣ могатъ да искатъ задържането на лица отъ екипажа на военни или всички други кораби на своята страна, избѣгали отъ тѣзи кораби, за да ги изпратятъ на борда или въ държавата, подъ знамето на която е корабътъ.

За тази цѣль тѣ се отнасятъ писмено до мѣстната власть и установяватъ съ служебни книжа, особенно съ завѣрени извлечения отъ списъка на екипажа, че лицето, предаването на което се иска, принадлежи къмъ екипажа. Въ мѣста, гдето не се намира консултъ, сжщото искане може, при сжщитѣ условия, да бжде предявено отъ самия капитанъ на кораба. Предаването може да се откаже само ако се докаже, че избѣгалото лице е мѣстенъ поданикъ.

Мѣстната власть трѣбва да пази задържанитѣ лица, по искането и на разноситѣ на консула, въ мѣстния затворъ. Ако консултътъ въ продължение на два месеца, считани отъ деня на задържането, не намѣри случай да ги върне на борда или въ държавата, подъ чието знаме е корабътъ, тѣ биватъ освободени отъ затвора и не могатъ, по сжщата пр и чина, да бждатъ задържани отново.

Ако бѣглецътъ се е провинилъ въ територията на страната, въ която той се намира, въ престъпно деяние, наказуемо по законитѣ на страната, предаването може да се отложи, до като присждата бжде издадена отъ мѣстния сждъ и въцѣло изпълнена.

Членъ 25.

Когато единъ корабъ, носящъ знамето на едната страна, претърпи корабкрушение на крайбръжиято на другата страна, мѣстната власть трѣбва да уведоми колкото се може по-скоро най-близкия консултъ на държавата, чието знаме носи корабътъ.

Мѣстната власть може, за взетитѣ при спасяването или помагането мѣрки, да събира само ония разноси, които въ подобенъ случай плащатъ корабитѣ на нейната собствена страна.

Спасенитѣ вещи се освобождаватъ отъ мито, освенъ ако, споредъ митническитѣ наредби, тѣ се предадатъ за вътрешно употребление.

Членъ 26.

Ако нѣма противни съглашения на заинтересованитѣ отъ кораба и товара му лица, а, особенно на редери, товарители и осигурители, претърпяната презъ време на пжтуването отъ кораба на една отъ договорящитѣ държави авария, се урежда отъ консула на тази държава, щомъ като корабътъ влѣзе въ едно пристанище на неговия служебень районъ.

Обаче, уреждането се извършва отъ мѣстнитѣ власти, щомъ бжде замѣсенъ мѣстенъ поданикъ или поданикъ на трета държава и не се постигне миролюбиво споразумѣние.

Членъ 27.

Консулскитѣ чиновници на всѣка отъ договорящитѣ държави могатъ, освенъ това, да упражняватъ, подъ условие на взаимностъ, въ територията на

selben Amtsbefugnisse ausüben, wie die Konsularbeamten gleichen Ranges der meistbegünstigten Nation.

Vierter Abschnitt.

Schlussbestimmungen.

Artikel 28.

Auf die den diplomatischen Vertretungen angehörenden Beamten, die mit Ausübung konsularischer Amtsbefugnisse beauftragt sind, finden, unbeschadet der diesen Beamten nach den Grundsätzen des Völkerrechts zustehenden Vorrechte, die Bestimmungen des zweiten und dritten Abschnitts dieses Vertrages entsprechende Anwendung.

Artikel 29.

Dieser Vertrag, der in deutscher und bulgarischer Sprache abgeschlossen wird, tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft und gilt für die Dauer von fünf Jahren.

Der Austausch der Ratifikationsurkunden soll in Berlin erfolgen.

Wird der Vertrag von keinem der vertragschließenden Staaten ein Jahr vor Ablauf des fünfjährigen Zeitraums gekündigt, so bleibt er in Geltung bis zum Ablauf eines Jahres seit dem Tage, an welchem er von einem der beiden Staaten gekündigt wird.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten diesen Vertrag unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

Ausgefertigt in doppelter Urschrift
in Sofia am 4. Juni 1929.

(Siegel.) Rümelin.

Schlussprotokoll.

Bei Abschluss des vorstehenden Konsularvertrages haben sich die beiden vertragschließenden Staaten über nachstehende Punkte geeinigt, welche einen integrierenden Teil des Vertrages bilden sollen.

1. zu Artikel 10:

»Zum Bürobedarf gehören sämtliche Ausstattungs- und Bedarfsgegenstände, die für den amtlichen Gebrauch in den Konsulatsräumen bestimmt sind. Hierunter sind u. a. Möbel, Geldschränke, Bürokassen, Teppiche, Schreibmaschinen sowie Schreibmaterialien jeder Art mit und ohne Aufdruck zu verstehen.

Die abgabenfreie Ablassung erfolgt bei der Zollstelle, die die Schlussabfertigung vorzunehmen hat, auf Grund einer schriftlichen mit dem amtlichen Siegel versehenen Erklärung des Konsuls, daß die nach Zahl, Art und Zeichen der Umschließung und nach ihrem Inhalt zu bezeichnenden Sendungen zum dienstlichen Gebrauch bestimmt sind.«

другата държава, същитѣ служебни права, каквито иматъ консулскитѣ чиновници отъ еднаква степенъ на най-облагодияствуваната нация.

Отдѣлъ четвърти.

Заклучителни постановления.

Членъ 28.

Стрямо принадлежащитѣ къмъ дипломатическитѣ представителства чиновници, които сж натоварени съ изпълнението на консулска служба, безъ да се ограничаватъ дадениитѣ имъ по силата на принципитѣ на международното право прерогативи, се прилагатъ съответно постановленията на втория и третия отдѣлъ на настоящия договоръ.

Членъ 29.

Тоя договоръ, който се сключва на пѣмски и на български езикъ, влиза въ сила единъ месецъ следъ размѣната на ратификациитѣ и важи въ продължение на петъ години.

Размѣната на ратификациитѣ ще стане въ Берлинъ.

Ако договорътъ не бжде денонсиранъ отъ никога отъ договорящитѣ държави една година преди изтичането на петгодишния срокъ, той остава въ сила до изтичането на една година отъ деня, въ който той бжде денонсиранъ отъ една отъ дветѣ държави.

Въ удостоверение на това, пълномощницитѣ подписаха настоящия договоръ и го скрепиха съ печатитѣ си.

Съставенъ въ двоенъ екземпляръ,
въ София на 4 юни 1929 г.

(Siegel.) A. Буровъ.

Заклучителенъ протоколъ.

При сключването на настоящия консулски договоръ, дветѣ договорящи държави се споразумѣха по долуизброенитѣ точки, които ще съставляватъ нераздѣлна частъ отъ договора.

1. Къмъ членъ 10:

»За канцеларски принадлежности се считатъ всички предмети по обзавеждането и за нуждитѣ, опредѣлени за служебно употребление въ консулскитѣ помѣщения. Тукъ се разбиратъ между другото: мебели, парични каси, канцеларски каси, килими, пишущи машини, както и писмени материяли отъ всякакъв видъ, съ и безъ отпечатъкъ.

Безмитното освобождаване се извършва отъ оная митница, която има да извърши окончателнитѣ формалности, въз основа на една писменна, скрепена съ печата на консула декларация, че означенитѣ по брой, видъ и марка на опаковката и по съдържание пакети сж опредѣлени за служебно употребление.

2. Zu Artikel 21:

»Die Schiffspapiere müssen an Bord belassen werden. Die Behörden des Hafenorts dürfen nicht ihre Aushändigung verlangen. Soweit eine Vorlage der Schiffspapiere vor den Behörden des Hafenorts erforderlich sein sollte, müssen die Schiffspapiere unverzüglich zurückgegeben werden. Der Konsul des Staates, dem das Schiff angehört, ist berechtigt, von den Behörden des Hafenorts die unverzügliche Rückgabe der bei ihnen zur Einsicht vorgelegten Schiffspapiere zu fordern.

Die An- und Abmusterung von Seeleuten erfolgt durch den Konsul des Staates, dem das Schiff angehört.«

(Siegel.)

Rümelin.

Deutsche Gesandtschaft

A. 225.

Sofia, le 4 juin 1929.

Monsieur le Ministre,

Me référant à la Convention Consulaire signée en date de ce jour entre l'Allemagne et la Bulgarie, j'ai l'honneur, par la présente, de confirmer à Votre Excellence l'assentiment du Gouvernement Allemand quant aux détails complétant comme suit deux articles de la convention précitée, à savoir :

l'article 3.

A chacun des fonctionnaires consulaires ressortissant de l'Etat qui les a nommés, sera délivrée, sur demande, par les autorités compétentes de l'Etat agréant, une carte de légitimation spéciale munie de la photographie et de la signature du porteur, attestant sa qualité officielle et le recommandant à la protection des autorités locales.

l'article 6.

La correspondance officielle est inviolable et n'est soumise à aucune censure. Il en est de même des télégrammes, des radio-télégrammes, des phonogrammes et des conversations téléphoniques.

Veillez agréer, Monsieur le Ministre, l'assurance de ma haute considération.

Rümelin

Son Excellence

Monsieur Athanas D. Bouroff,
Ministre des Affaires Etrangères à Sofia.

2. Къмъ членъ 21:

»Корабнитѣ книжа трѣбва да се оставятъ на борда. Властитѣ на пристанищния градъ не могатъ да искатъ предаванетоъ имъ. Ако е нужно представянето на корабнитѣ книжа предъ властитѣ на пристанищния градъ, книжата незабавно трѣбва да се върнатъ. Консултътъ на държавата, на която принадлежи корабътъ, има право да поиска отъ властитѣ на пристанищния градъ незабавното връщане на представенитѣ имъ за преглеждане корабни книжа.

Назначаването и уволняването на моряци се извършва отъ консула на държавата, на която принадлежи корабътъ.

(Siegel.)

A. Буровъ.

Deutsche Gesandtschaft

A. 225

Sofia, den 4. Juni 1929.

Herr Minister!

Unter Bezugnahme auf den am heutigen Tage zwischen Deutschland und Bulgarien unterzeichneten Konsularvertrag beehre ich mich, hierdurch Euer Excellenz die Zustimmung der Deutschen Regierung zu den Einzelheiten zu bestätigen, die zwei Artikel des vorerwähnten Vertrages wie folgt vervollständigen, nämlich:

den Artikel 3

Jedem Konsularbeamten, der Angehöriger des Entsendestaates ist, wird auf Verlangen von den zuständigen Behörden des Empfangsstaates eine besondere Ausweiskarte mit Lichtbild und Unterschrift des Inhabers ausgestellt, die seine amtliche Eigenschaft bescheinigt und ihn dem Schutz der örtlichen Behörden empfiehlt.

den Artikel 6

Der amtliche Schriftwechsel ist unverlethlich und keiner Zensur unterworfen. Das Gleiche gilt für Telegramme, drahtlose Telegramme, Phonogramme und Telefongespräche.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung

Rümelin

An

Seine Excellenz Herrn Athanas D. Bouroff,
Minister der Auswärtigen Angelegenheiten
in Sofia.

(Übersetzung)

Ministère des Affaires Etrangères et des Cultes.

Sophia, le 4 juin 1929.

Monsieur le Ministre,

Me référant à la Convention Consulaire signée en date de ce jour entre la Bulgarie et l'Allemagne, j'ai l'honneur, par la présente, de confirmer à Votre Excellence l'assentiment du Gouvernement Bulgare quant aux détails complétant comme suit deux articles de la convention précitée, à savoir :

l'article 3.

A chacun des fonctionnaires consulaires ressortissant de l'Etat qui les a nommés, sera délivrée, sur demande, par les autorités compétentes de l'Etat agréant, une carte de légitimation spéciale munie de la photographie et de la signature du porteur, attestant sa qualité officielle et le recommandant à la protection des autorités locales.

l'article 6.

La correspondance officielle est inviolable et n'est soumise à aucune censure. Il en est de même des télégrammes, des radio-télégrammes, des phonogrammes et des conversations téléphoniques.

Veuillez agréer, Monsieur le Ministre, l'assurance de ma haute considération.

A. D. Bouroff.

Monsieur le Dr. Eugène Rümelin, Ministre d'Allemagne, Sofia.

Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten und des Kultus.

Sofia, den 4. Juni 1929.

Herr Minister!

Unter Bezugnahme auf den am heutigen Tage zwischen Bulgarien und Deutschland unterzeichneten Konsularvertrag beehre ich mich, hierdurch Euer Exzellenz die Zustimmung der Bulgarischen Regierung zu den Einzelheiten zu bestätigen, die zwei Artikel des vorerwähnten Vertrages wie folgt vervollständigen, nämlich:

den Artikel 3

Jedem Konsularbeamten, der Angehöriger des Entsendestaates ist, wird auf Verlangen von den zuständigen Behörden des Empfangsstaates eine besondere Ausweiskarte mit Lichtbild und Unterschrift des Inhabers ausgestellt, die seine amtliche Eigenschaft bescheinigt und ihn dem Schutz der örtlichen Behörden empfiehlt.

den Artikel 6

Der amtliche Schriftwechsel ist unverleglich und keiner Zensur unterworfen. Das Gleiche gilt für Telegramme, drahtlose Telegramme, Phonogramme und Telefongespräche.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung

A. D. Bouroff

An Herrn Dr. Eugen Rümelin, Gesandten des Deutschen Reichs in Sofia.

Das Reichsgesetzblatt erscheint in zwei getrennten Teilen — Teil I und Teil II —. Fortlaufender Bezug nur durch die Postanstalten. Bezugspreis vierteljährlich für Teil I = 1,20 R.M., für Teil II = 1,50 R.M.

Einzelbezug jeder (auch jeder älteren) Nummer nur vom Reichsverlagsamt, Berlin NW 40, Scharnhorststr. 4 (Postcheckkonto: Berlin 96 200). Preis für den achtsseitigen Bogen 15 Pf., aus abgelaufenen Jahrgängen 10 Pf. ausschließlich der Postdruckgebühren. Bei größeren Bestellungen 10 bis 40 v. H. Preisermäßigung.

Herausgegeben vom Reichsministerium des Innern. — Gedruckt in der Reichsdruckerei, Berlin.

Reichsgesetzblatt

Teil II

1930	Ausgegeben zu Berlin, den 19. Mai 1930	Nr. 19
------	--	--------

Inhalt:

- Bekanntmachung über die am 30. September 1921 in Genf unterzeichnete Internationale Übereinkunft zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels. Vom 9. Mai 1930. S. 775
- Bekanntmachung, betreffend zwei weitere Ratifikationen des Übereinkommens und Statuts über die internationale Rechtsordnung der Seehäfen sowie des dazugehörigen Zeichnungsprotokolls. Vom 9. Mai 1930. S. 775
- Bekanntmachung über das Genfer Übereinkommen, betreffend die Gleichbehandlung einheimischer und ausländischer Arbeitnehmer bei Entschädigung aus Anlaß von Betriebsunfällen. Vom 9. Mai 1930. S. 775
- Bekanntmachung über den Beitritt Österreichs zum Vertrag über Spitzbergen. Vom 13. Mai 1930. S. 776
- Berichtigung zu der Bekanntmachung der neuen Fassung der Reichshaushaltsordnung. Vom 15. Mai 1930. S. 776
- Bekanntmachung über den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf einer Ausstellung. Vom 16. Mai 1930. S. 776
- Bekanntmachung, betreffend das Genueser Übereinkommen über die Stellenvermittlung für Seeleute. Vom 16. Mai 1930. S. 776
- Bekanntmachung über das Inkrafttreten der mit dem Gesetz über die Saager Konferenz veröffentlichten Vereinbarungen. Vom 19. Mai 1930. S. 776
- Verordnung über das Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Bankgesetzes. Vom 19. Mai 1930. S. 777
- Verordnung über das Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Reichsbahngesetzes. Vom 19. Mai 1930. S. 777
- Bekanntmachung über die Ratifikation von Abkommen zur Regelung von Fragen des Teils X des Vertrags von Versailles. Vom 19. Mai 1930. S. 777

Bekanntmachung über die am 30. September 1921 in Genf unterzeichnete Internationale Übereinkunft zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels. Vom 9. Mai 1930.

Die Internationale Übereinkunft zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels vom 30. September 1921 (Reichsgesetzbl. 1924 II S. 180) ist von Estland mit Wirkung vom 28. Februar 1930 ratifiziert worden.

Eugenburg ist der Übereinkunft mit Wirkung vom 31. Dezember 1929 beigetreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 17. Oktober 1929 (Reichsgesetzbl. II S. 648).

Berlin, den 9. Mai 1930.

Der Reichsminister des Auswärtigen
Curtius

Bekanntmachung, betreffend zwei weitere Ratifikationen des Übereinkommens und Statuts über die internationale Rechtsordnung der Seehäfen sowie des dazugehörigen Zeichnungsprotokolls. Vom 9. Mai 1930.

Das am 9. Dezember 1923 in Genf abgeschlossene Übereinkommen und Statut über die internationale Rechtsordnung der Seehäfen sowie das dazugehörige Zeichnungsprotokoll ist am 21. März 1929 von Ungarn und am 1. Mai 1929 vom Iran ratifiziert worden.

(Vierzehnter Tag nach Ablauf des Ausgabtags: 2. Juni 1930.)

Reichsgesetzbl. 1930 II

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 17. Mai 1929 (Reichsgesetzbl. II S. 380).

Berlin, den 9. Mai 1930.

Der Reichsminister des Auswärtigen
In Vertretung
von Schubert

Bekanntmachung über das Genfer Übereinkommen, betreffend die Gleichbehandlung einheimischer und ausländischer Arbeitnehmer bei Entschädigung aus Anlaß von Betriebsunfällen. Vom 9. Mai 1930.

Das im Reichsgesetzblatt von 1928 Teil II S. 509 abgedruckte Genfer Übereinkommen, betreffend die Gleichbehandlung einheimischer und ausländischer Arbeitnehmer bei Entschädigung aus Anlaß von Betriebsunfällen, ist von Estland mit Wirkung vom 14. April 1930 ratifiziert worden.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. Oktober 1929 (Reichsgesetzbl. II S. 647).

Berlin, den 9. Mai 1930.

Der Reichsminister des Auswärtigen
In Vertretung
von Schubert

Der Reichsarbeitsminister

In Vertretung
Dr. Geib

Reichsgesetzblatt

Teil II

Jahrgang 1931



Herausgegeben vom
Reichsministerium des Innern

Berlin 1931 ♦ Reichsverlagsamt

der Zivilprozessordnung statt. Die Einlegung kann durch Erklärung zum Protokoll der Geschäftsstelle oder schriftlich ohne Mitwirkung eines Anwalts erfolgen. Die von einem Oberlandesgericht getroffene Entscheidung unterliegt der Anfechtung nicht.

Artikel 7

Für die Übermittlung eines Zustellungsantrags oder eines Rechtshilfesuchens durch den Konsul des Reichs beträgt die Gebühr 1,50 Reichsmark.

Artikel 8

Die für die Erhebung von Auslagen geltenden reichs- und landesrechtlichen Vorschriften finden auf die gemäß Artikel 16 Abs. 2 des Abkommens von der ersuchten türkischen Behörde mitgeteilten Auslagen entsprechende Anwendung.

Berlin, den 26. August 1931.

Der Reichsminister des Auswärtigen

Curtius

Der Reichsminister der Justiz

Mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt

Dr. Joël

Staatssekretär

Bekanntmachung über den Beitritt des Königreichs Siam zu der am 13. November 1908 in Berlin revidierten Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst und zum Zusatzprotokoll zu dieser Übereinkunft vom 20. März 1914.

Vom 18. August 1931.

Nach einer Mitteilung der Schweizerischen Regierung hat die Regierung des Königreichs Siam dem Schweizerischen Bundesrat angezeigt, daß sie der in Berlin am 13. November 1908 revidierten Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst (Reichsgesetzbl. 1910 S. 965) und dem Berner Zusatzprotokoll zu dieser Übereinkunft vom 20. März 1914 (Reichsgesetzbl. 1920 S. 137) beitrifft.

Der Beitritt ist am 17. Juli 1931 wirksam geworden und unter den nachstehend gemäß Artikel 25 Abs. 3 der Übereinkunft gemachten Vorbehalten erfolgt:

1. Hinsichtlich der Werke der angewandten Kunst soll an Stelle des Artikel 2 Abs. 4 der revidierten Übereinkunft von 1908 Artikel 4 der in Bern am 9. September 1886 unterzeichneten Übereinkunft (Reichsgesetzbl. 1887 S. 493) treten, der unter den Werken der Literatur und Kunst die Werke der angewandten Kunst nicht mitumfaßt.
2. Hinsichtlich der nach der Gesetzgebung des Ursprungslandes eines Werkes vorgeschriebenen Erfüllung von Bedingungen und Förmlichkeiten soll an Stelle des Artikel 4 Abs. 2 der Übereinkunft von 1908 Artikel 2 Abs. 2 derjenigen von 1886 treten.

3. Hinsichtlich des ausschließlichen Rechtes der Urheber, ihre Werke zu übersetzen oder die Übersetzung zu gestatten, soll an Stelle des Artikel 8 der Übereinkunft von 1908 Artikel 5 derjenigen von 1886 in der Fassung des Artikel 1 Nr. III der in Paris am 4. Mai 1896 unterzeichneten Zusatzakte (Reichsgesetzbl. 1897 S. 759) treten.

4. Hinsichtlich des Abdrucks von Artikeln aus Zeitungen und Zeitschriften soll an Stelle des Artikel 9 der Übereinkunft von 1908 Artikel 7 derjenigen von 1886 in der Fassung des Artikel 1 Nr. IV der Pariser Zusatzakte von 1896 treten.

5. Hinsichtlich der Aufführung von dramatischen oder dramatisch-musikalischen Werken sowie von Werken der Tonkunst sollen an Stelle des Artikel 11 der Übereinkunft von 1908 Artikel 9 derjenigen von 1886 und Nr. 2 des Schlußprotokolls vom 9. September 1886 zur letztgenannten Übereinkunft treten.

6. Hinsichtlich der Anwendung der Übereinkunft von 1908 auf Werke, die beim Inkrafttreten dieser Übereinkunft in ihrem Ursprungslande noch nicht Gemeingut geworden sind, sollen an Stelle des Artikel 18 der letztgenannten Übereinkunft Artikel 14 derjenigen von 1886 und Nr. 4 des Schlußprotokolls dazu in der Fassung des Artikel 2 Nr. II der Pariser Zusatzakte von 1896 treten.

Bezüglich der Beitragsleistungen zu den Kosten des Büros des internationalen Verbandes (Artikel 23 der Übereinkunft von 1908) hat die Regierung des Königreichs Siam den Wunsch ausgesprochen, der sechsten Klasse zugeteilt zu werden.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 10. September 1930 (Reichsgesetzbl. II S. 1213).

Berlin, den 18. August 1931.

Der Reichsminister des Auswärtigen

In Vertretung

von Bülow

Bekanntmachung über die Ratifikation des deutsch-türkischen Konsularvertrags. Vom 19. August 1931.

Auf Grund des Gesetzes vom 3. Mai 1930 über den deutsch-türkischen Konsularvertrag vom 28. Mai 1929 (Reichsgesetzbl. 1930 II S. 747) wird hiermit bekanntgemacht, daß der Vertrag ratifiziert worden ist. Der Austausch der Ratifikationsurkunden hat am 17. August 1931 in Berlin stattgefunden. Der Vertrag wird demnach gemäß seinem Artikel 30 am 18. September 1931 in Kraft treten.

Berlin, den 19. August 1931.

Der Reichsminister des Auswärtigen

In Vertretung

von Bülow